



UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

RM 04A035764

Ausgabe November 2005

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

*mit amtlichen
Nachrichten
und WasWannWo*



Seite 6 **Ausbau der A 22**

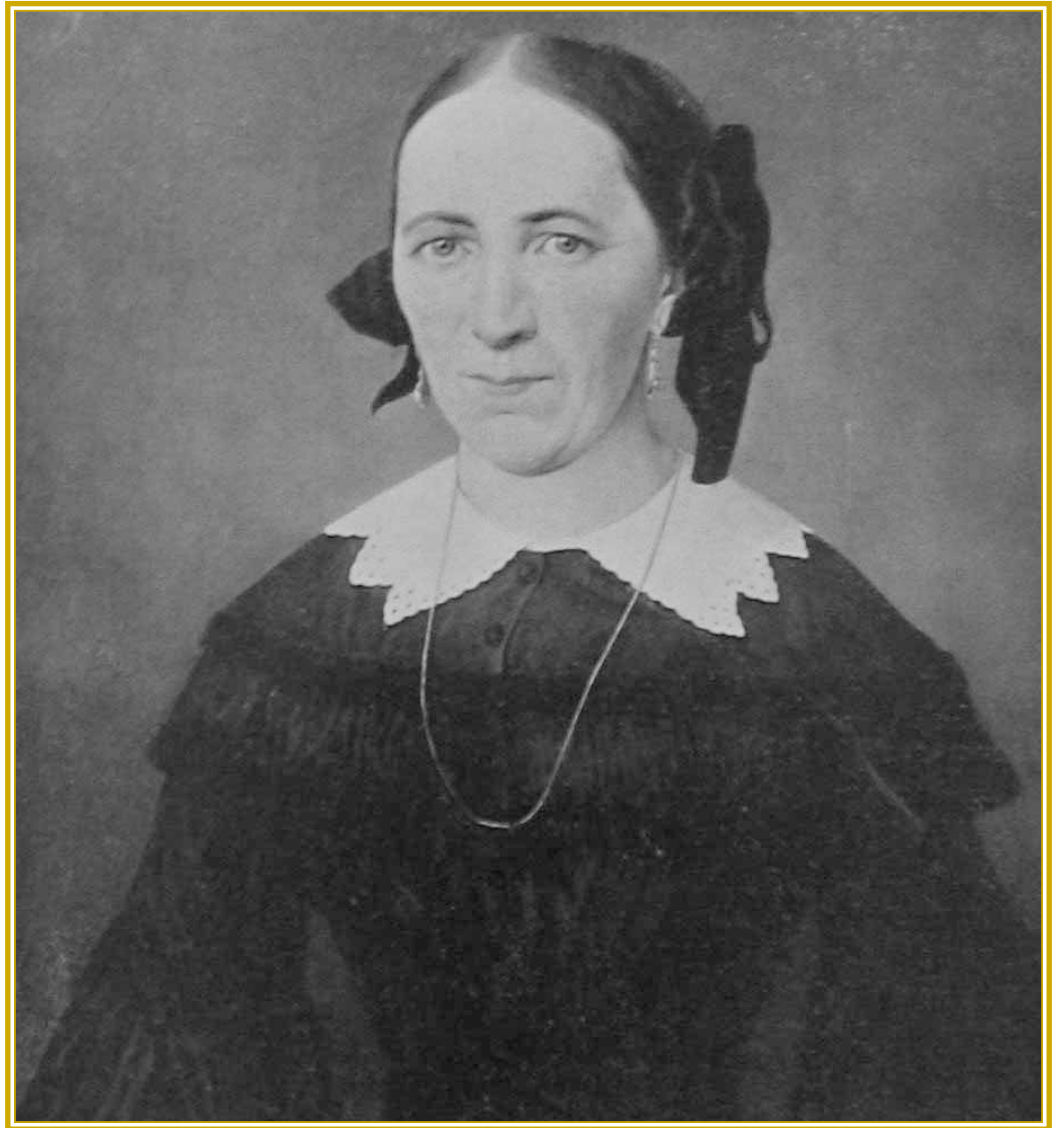
Seite 10 **Änderungen des NÖ Jugendgesetzes**

Seite 20 **70 Jahre Städtische Musikschule**

Ehrengrab der Theresia Pampichler (Städtischer Friedhof)

Theresia Pampichler, eine große Wohltäterin unserer Stadt

Theresia Pampichler war eine Tochter des Stockerauer Bürgers Michael Eigl und dessen Gemahlin Gertrud geb. Prinz, die im Hause C Nr. 5 eine Eisenhandlung betrieben. Theresia, geboren am 29. Mai 1814, vermählte sich am 24. April 1849 mit Mathias Pampichler, der dem nach Grafendorf übersiedelten Zweig der Müller-Familie Pampichler angehörte. Die Familie Pampichler war seit 1700 im Besitz der Pampichler- oder Kirchenmühle (heute: Fa. Mathes). Theresia Pampichler starb am 3. Februar 1892. Sie ging als Wohltäterin und Stifterin in die Stockerauer Lokalgeschichte ein. Im Testament vom 30. Jänner 1892 vermachte sie ihre beiden Häuser in Stockerau der Gemeinde und widmete der Instandhaltung dieser Häuser überdies 40.000 Gulden. Der Gemeinde war es möglich, nach Erwerb des Pampichlerschen Stiftungshauses, bei der südlichen Kirchenstiege gelegen, die ganze Umgebung der Kirche nach Plänen des Architekten Max Kropf umzugestalten und so schöner zu machen. Die Erträge aus diesen Häusern sind von der Gemeinde Stockerau laut Testament „zum Besten des Bürgerospitals in Stockerau zu



verwenden“. Außerdem widmete sie für gemeinnützige und wohltätige Zwecke noch 204.000 Gulden. Dadurch ist sie neben Juditha Schwarz die größte Förderin des Stockerauer Gymnasiums geworden. Sie errichtete mit einem Betrag von 500 Gulden noch eine Stiftung zugunsten der Polizisten der Gemeinde Stockerau und mit dem gleichen Betrag

von 500 Gulden eine Armenstiftung. Laut Testament sollten an ihrem Sterbetag 100 Gulden an die am Requiem teilnehmenden Armen ausbezahlt werden. Eine Stiftung von 5000 Gulden errichtete sie für entlassene Kranke des Stockerauer Spitals, damit „armen, aus dem Spitale der Marktgemeinde Stockerau entlassenen Rekonvaleszenten die

erforderliche Unterstützung verabreicht werde“. Es ist daher leicht einzusehen, dass die Stadt Stockerau die um das Jahr 1900 neu angelegte Straße in Dankbarkeit nach Theresia Pampichler benannt hat. Im Jahr 2004 wurde auch das Ehrengrab der Theresia Pampichler auf dem Stockerauer Friedhof renoviert.



Liebe Leserin!
Sehr geehrter Leser!

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und damit auch jene Zeit, in der in unseren Breiten besonders viel Energie benötigt wird.

Die Stadt Stockerau hat in Umweltfragen schon immer eine Vorreiterrolle unter den österreichischen Gemeinden eingenommen. So waren wir eine der ersten Gemeinden, die bereits in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine Wasserleitung errichtet haben und auch die biologische Kläranlage der Stadtgemeinde Stockerau gehörte zu den ersten in der zweiten Republik. Folgerichtig haben sich die Verantwortlichen in unserer Stadt nun der Thematik der autarken Energieversorgung angenommen. Ein Teil dieses Projektes war die Prüfung einer Fernwärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien.

Die Stadtgemeinde Stockerau hat sich mit dem Beitritt zum Klimabündnis dazu verpflichtet, einen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten. Die Errichtung einer Fernwärmeversorgung ist ein Schritt in diese Richtung. Daher haben wir uns bemüht, einen Partner zu finden, der bereit war, die erforderlichen Investitionen durchzuführen. Die EVN wird in den kommenden Monaten den Ausbau des rund 7 km langen Fernwärmenetzes in Angriff nehmen. Die Aufnahme der Fernwärmeversorgung ist für den Herbst 2006 geplant. Die Wärmeversorgung wird dabei durch erneuerbare Energien (Biomasse) gewährleistet sein. Neben der Biomasse zählen selbstverständlich auch die Windkraft und Photovoltaikanlagen zu den alternativen Energieformen.

Wir werden diese Alternativen zu Erdgas und Erdöl auch weiterhin im Auge behalten und dort, wo es sinnvoll erscheint, neue Technologien einsetzen.

Herzlichst
Ihr

Leopold Richentzky
Bürgermeister



KR Dipl.-Ing. Herbert Hausmann gestorben

Herbert Hausmann wurde am 30. April 1922 in Karlsbad im Egerland geboren. Nach der Matura musste

er wie die meisten Männer seiner Zeit zur Wehrmacht einrücken. Von Einsätzen in Afrika und Frankreich trug er drei Verwundungen davon und kehrte nach Kriegsende zunächst wieder nach Karlsbad zurück, floh aber noch im Jahr 1945 nach Wien.

Er absolvierte ein Studium an der Technischen Hochschule und heiratete 1948. Der Ehe entstammen zwei Kinder, Gert und Doris.

Seit 1950 lebte Dipl.-Ing. Hausmann in Stockerau. Am 1. August 1950 trat er als Konstrukteur in die Firma M-U-T (Maschinen und

Transportanlagen) ein. Mit dem Tod seines Onkels Ing. Arthur Lausmann im Jahr 1963 wurde Herbert Hausmann geschäftsführender Gesellschafter der Fa M-U-T. In seine Zeit fallen die erfolgreiche Vergrößerung des Unternehmens, die Entwicklung verschiedener Müllwagen sowie Förderanlagen, Müllkompostierungsmaschinen, Rolltreppen usw.

Für seine Verdienste wurde Dipl.-Ing. Herbert Hausmann mehrfach ausgezeichnet: Er ist Träger des Ehrenringes der Stadt Stockerau, des großen

Ehrenzeichens für Verdienste um das Land NÖ. sowie des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien.

Mit 61 Jahren ging Herbert Hausmann in den wohlverdienten Ruhestand. In der Pension lebte er auch seine Liebe zum Meer und fremden Ländern.

Bis zum Tode war er geistig hochaktiv und gesund. Am letzten Tag eines Urlaubes im Ausland am Meeresstrand war er völlig plötzlich und unerwartet verstorben.



Christa Niederhammer
Vizebürgermeisterin

Liebe Stockerauerinnen
und Stockerauer!

Seit der Gemeinderatswahl im Frühjahr dieses Jahres stellt die zweitgrößte Fraktion im Gemeinderat, die Volkspartei Stockerau, nach 25 Jahren wieder einen Vizebürgermeister. Ich freue mich, dass ich als

erste Frau in diese Funktion gewählt wurde, und das erfüllt mich mit Stolz, aber auch mit großem Verantwortungsgefühl. Hinter dieser Wahl stand das Wissen um die in nächster Zeit anstehenden wichtigen Entscheidungen in Stockerau, für die eine breite Zusammenarbeit nötig ist.

Dem entsprechend war ich auch schon in die Verhandlungen mit der ASFINAG zum Ausbau der A 22 eingebunden. In vielen Sitzungsstunden konnten wir die Interessen der Stockerauer Bevölkerung bestmöglich vertreten.

Der zweite große Brocken, der verhandelt werden muss, ist die Übernahme des Humanis – Klinikums durch das Land Nieder-

österreich. Unbedingte Voraussetzungen dafür sind die Erhaltung des Standortes, die Gewährleistung der ärztlichen Versorgung und die Absicherung der Bediensteten. Unser Krankenhaus hat das Stadtbudget in den letzten Jahren weit über die Möglichkeiten hinaus belastet. Die durch die Übernahme freiwerdenden Mittel sollen uns wieder mehr Handlungsspielraum verschaffen und jahrelang aufgeschobene Investitionen möglich machen.

Zusätzlich zu meinen Aufgaben in der Stadtregierung habe ich die Verantwortung für das Ressort „Friedhof“ übernommen. Neben der dauernden Wartung und Pflege von Wegen und Bepflanzung sind Projekte wie die Friedhofserweiterung oder die Sanierung der Umfassungsmauer im Gange. Die schon seit einigen Wochen installierte Beleuchtung des Parkplatzes beim Westeingang soll nicht nur die Sicherheit der Friedhofsbesucher, sondern auch der Anrainer erhöhen. Ich darf an dieser Stelle auch einen Appell an alle

Friedhofsbesucher richten: Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Mülltrennung und entsorgen Sie Ihre Abfälle gewissenhaft in den entsprechenden Behältern – nicht nur die Gräber allein, sondern die gesamte Anlage sind eine Visitenkarte unserer Stadt.

Neben den vielen offiziellen Aufgaben, die mein Amt mit sich bringt, liegt mir vor allen Dingen der Kontakt zu Ihnen, meine Damen und Herren, am Herzen. Politik soll optimale Rahmenbedingungen für das Leben der Bürger schaffen, und dazu gehört auch ein offenes Ohr für die sogenannten kleinen Dinge. Zögern Sie also nicht, mich anzusprechen – natürlich kann ich keine Wunder wirken, aber oft lässt sich gemeinsam eine Lösung finden.

Alles Gute wünscht Ihnen
Ihre

Christa Niederhammer

Christa Niederhammer
Vizebürgermeisterin



Allerheiligen



Auch wenn viele Menschen zu Allerheiligen auf den Friedhof zu den Gräbern ihrer lieben Verstorbenen pilgern, ist dieser Tag doch kein Fest des Todes. Die Kirche gedenkt

der Toten am Nachmittag beim Friedhofsgang und am Allerseelentag.

Allerheiligen ist ein Fest des Lebens in Ewigkeit. Da werden wir daran erinnert, dass es sich lohnt, ein Leben lang anständig zu bleiben, sich abzumühen und manche Krankheit geduldig zu ertragen. Das Ziel, auf das wir alle zugehen, ist so herrlich, dass es jede Mühe lohnt.

Allerheiligen ist aber nicht nur das Fest der offiziellen Heiligen, die im Kalender stehen und auf deren Namen wir die Kinder taufen, an diesem Tag denken

wir auch an all jene Menschen, die still und unauffällig an diesem Ziel angekommen sind: die Kranken, Armen, Verhungerten, im Krieg sinnlos Ermordeten, alle Eltern, die sich um ihre Kinder gesorgt haben und alle fleißigen Arbeiter, die den heutigen Wohlstand begründet haben und all jene Menschen, die in der Ordnung der Mächtigen dieser Welt oft ganz hinten stehen und Gott einfach durch ihr Dasein loben.

Eine solche Vision stärkt uns auch für das Totengedenken am Nachmittag und zu Allerseelen.

Keiner von uns ist zu gering, zu unbedeutend und zu unnötig, dass er nicht in der Schar der Heiligen stehen kann. Dieser Glaube lässt manche Trauer über den Verlust eines lieben Menschen erträglicher werden.

Diese Erfahrung wünsche ich all jenen Menschen, die in diesem Jahr einen lieben Menschen verloren haben.

Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer

BENEFIZVERANSTALTUNG für HOCHWASSEROPFER in Österreich

Das Veranstaltungszentrum Z-2000 Stockerau
und der "Lustige Hermann" laden ein.

So, 6. November 2005

Einlass: 16 Uhr, Beginn: 17 Uhr
im Lenausaal des Z-2000 Stockerau

HERMANN MARINGER LEST
"HEITERES BIS BESINNLICHES"

Mitwirkende:

Bläsergruppe Lengenfeld und Sebastian Gmeiner

Karten:

Kulturamt/Rathaus, Stockerau 02266/67 689
und Trafik Maringer, Hausleiten
Vorverkauf € 10,- / Abendkassa € 13,-
freie Platzwahl



Die Einnahmen werden an die Hochwasseropfer
direkt überwiesen!



**LIONS-CLUB
KREUZENSTEIN**

11. LIONS- ADVENT

So, 4. Dez. '05

Wiener Kammerchor

in der
Stadtpfarrkirche Stockerau

Leitung: Michael Grohotolsky

Beginn: 16 Uhr - Spende: € 15,-

Karten: Kulturamt/Rathaus 0 22 66 / 67 68 9 u. Abendkassa

Der Reinertrag fließt im Sinne der LIONS-Idee zur Gänze wohltätigen Zwecken zu

Ausbau der A 22

Im Zuge der Planungen wurde wie berichtet ein „Runder Tisch“ eingeführt, bei dem alle Fachbereiche Verkehr, Lärm (die ASFINAG hat die Kosten für einen technischen Sachverständigen, der von der Stadtgemeinde Stockerau ausgesucht wurde, übernommen), Wasser, Forst, Ökologie, Freizeit und Erholung, technische Projekte etc. Schritt für Schritt abgesprochen wurden. Teilgenommen haben neben den Vertretern des Landes Niederösterreich für die ASFINAG und ihre Planer ein Moderator und auch Berater der Stadt, Herr Dr. Vana, sowie der Sachverständige für Lärmschutz, Herr DI Kirisits, und alle politischen Fraktionen der Stadt Stockerau. Bisher wurden 17 Verhandlungen durchgeführt.

Die Adaptierung der Anschlussstellen Stockerau Mitte und Stockerau Nord sowie die Optimierung des Knoten Stockerau (A22/S5) wird eine Gesamtlänge von ca. 4,9 km umfassen, sieben Brückenobjekte und fünf Entwässerungsbecken. Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. 42 Mio. Euro.

Es ist ein durchgehender stadtseitiger Lärmschutz vorgesehen (bis zu 12,5 m Steilwand mit aufgesetzter Lärmschutzwand) zwischen Stockerau Ost und Knoten Stockerau, sowie auseitig in Form einer Betonleitwand mit aufgesetzter Lärmschutzwand mit einer Gesamthöhe von 2 m.

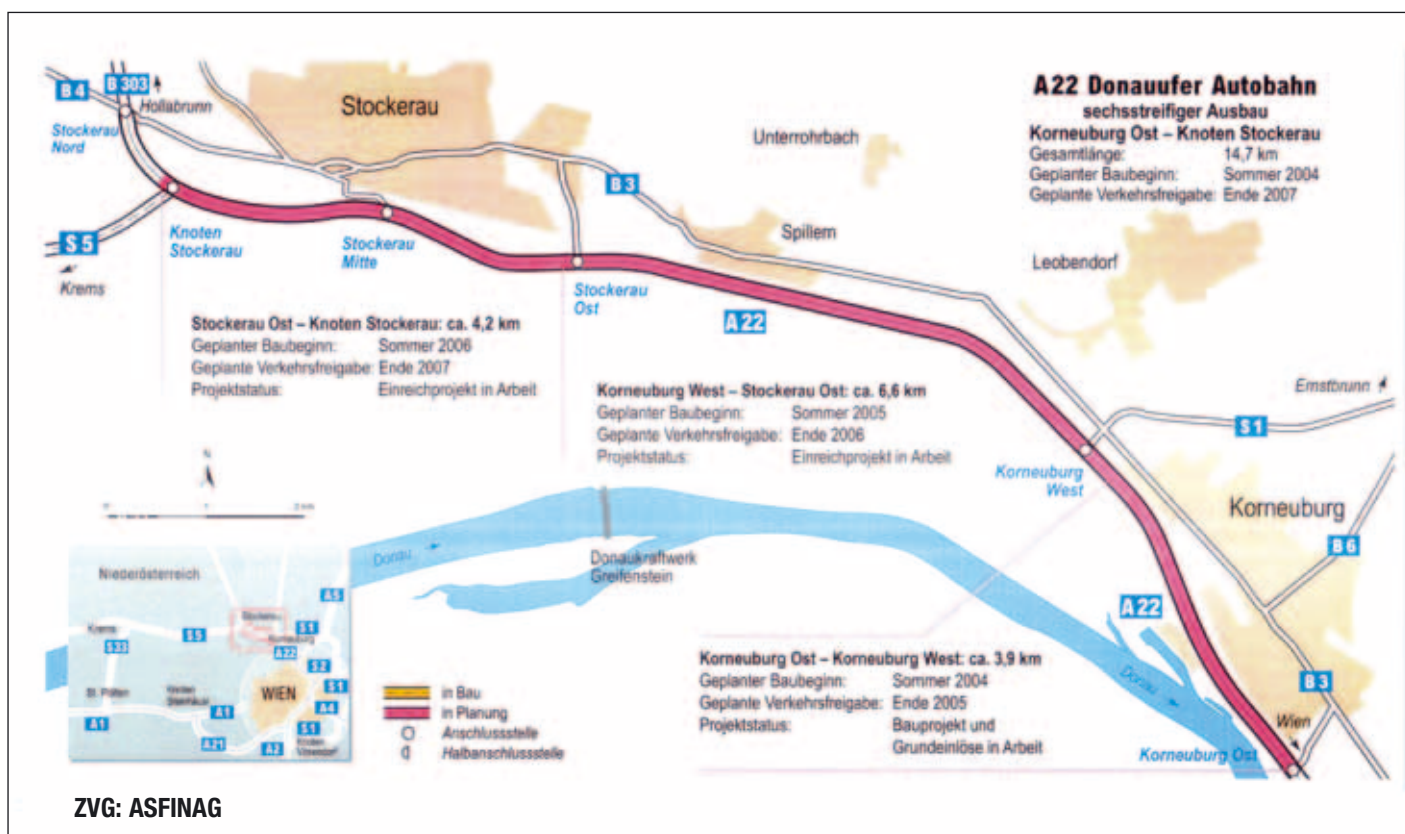
Die Niederschlagswässer werden überwiegend über Einlaufgitter in Kanälen gesammelt und in die

Beckenanlagen geleitet. Die Becken werden zweistufig ausgebildet. Die erste Stufe ist ein Absetzteil, in dem sich Grobstoffe absetzen können, in der zweiten Stufe, werden die Wässer durch einen Humusfilter in den Untergrund versickert. Im Winter werden die Niederschlagswässer aufgrund der Chloridproblematik im Absetzteil gereinigt und anschließend unterhalb des Kraft-

werks Greifenstein in die Donau gepumpt.

Die Einreichung wird im Dezember 2005 erfolgen, die Verhandlung wird voraussichtlich im März 2006 statt finden. Der Baubeginn ist für April 2007 geplant, die Verkehrsfreigabe soll Ende 2008 erfolgen.

Sobald es weitere Informationen gibt, wird UNSERE STADT darüber berichten.



STOCKERAU
2006
OPEN AIR-FESTIVAL



Welturaufführung
5. Juli 2006

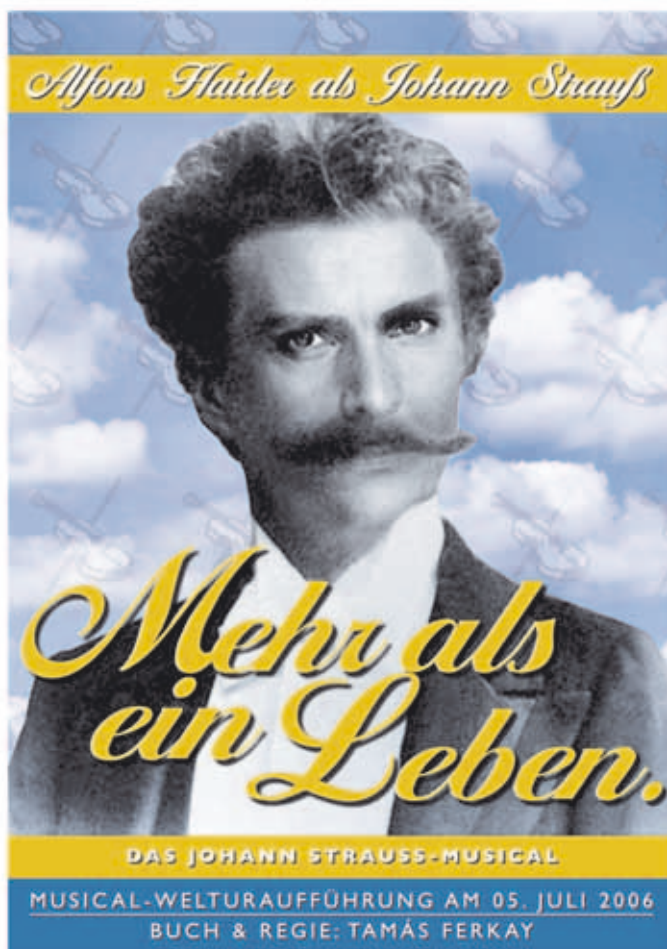


„Mehr als ein Leben“

ist das erste Musical über Johann Strauß-Sohn.

Es ist keine einseitige Huldigung an ein musikalisches Genie, vielmehr der spannende Versuch, dem „dämonischen Spießbürger“ Johann Strauß gerecht zu werden.

In packenden und witzigen Szenen aus dem Leben des Meisters wird die verblüffende Diskrepanz (der erstaunliche Gegensatz) zwischen Künstler und Werk klargemacht, aus der notwendigerweise Meisterwerke geboren werden. Die mitreißende Musik ist nach Rhythmus und Arrangement die der Gegenwart, stützt sich allerdings auf die hinreißende Überfülle der melodischen Einfälle des Titelhelden Johann Strauß.



Die Hauptfiguren werden gespielt von Alfons Haider, Jessica Blume, Kurt Hexmann, Sabine Muhar u.v.a., begleitet von großem Orchester und Ballett.

Kartenvorverkauf:

ab DEZEMBER 2005

Kulturamt/Rathaus 02266/67 689

(bei Kartenkauf bis 31. Dezember 2005: Weihnachtsrabatt –10%)

Eine Schwimmstunde mit Markus Rogan

Die 2c des Gymnasiums Stockerau hatte vor einiger Zeit beschlossen, ein Projekt der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zu unterstützen. Dieses Engagement wurde belohnt und als Preis gab es eine Schwimmstunde mit Österreichs Schwimmsuperstar Markus Rogan.

Als es darum ging, den Preis einzulösen, hatte der vielbeschäftigte Sportler, der gerade mitten in einer intensiven Trainingsphase steckte, leider keine Zeit nach Stockerau zu kommen. Gerne wollte er den



Die 2c des Gymnasiums Stockerau und Markus Rogan

Schülerinnen und Schülern aber im Leistungszentrum Südstadt zur Verfügung stehen. Also wurde ein Bus

organisiert und die 2c „reiste“ in die Südstadt, wo das sportliche Ereignis stattfinden sollte.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert! Markus Rogan verteilte Autogramme - sogar mehrere für „besondere“ Fans - gestaltete ein nettes Plakat für die Schule, ließ sich dann mit jedem einzelnen Schüler fotografieren (auch ein Gruppenfoto wurde gemacht) und zeigte den Jugendlichen die restlichen 30 Minuten Schwimmübungen vor. Ein abschließendes Gruppen-Wettschwimmen machte den Spaß perfekt!

Weitere Infos auf der Schulhomepage www.bgstockerau.ac.at.

Helga Berger
WHG.-Atelier
2000 Stockerau, Schaumannngasse 3/3/1
Telefon: 02266/66 637, E-mail: reinh.berger@aon.at
www.members.aon.at/helga.berger

Freue mich auf
Ihren Besuch -
nach telefonischer
Vereinbarung

Bilder auf Papier und Leinwand

**BUCH
HAND
LUNG**
STOCKERAU

LUST AUF LESEN

Kinderbücher
Romane und Taschenbücher
Reiseführer
Lernhilfen und Lösungshefte
Gesundheit, Natur, Kochen

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BERATUNG und SERVICE

Buchhandlung Kirchner-Krämer
A- 2000 Stockerau Rennerplatz 2
Tel: 02266/66 990 Fax: 02266/66 990-4
E-Mail: buchhandlung@aon.at

540 Jahre Marktrecht für Stockerau

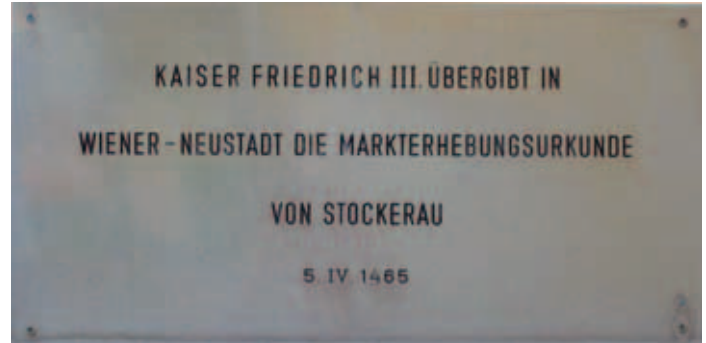


Wandbild am Alten Schulgebäude

Am 5. April 1465 verlieh Kaiser Friedrich III. in Wiener Neustadt dem Dorf Stockerau das Marktrecht. Die Urkunde hat sich nicht im Original erhalten, es gibt aber davon Abschriften im Stadtarchiv.

Nach dieser Urkunde baten Richter und Leute „gemeiniglich zu Stockerau“ den Kaiser, das „Dorf Stockheraw zu ainem marckht zu erheben und in marckht-recht und bürgerrecht, auch ain wochenmarkht und Jahr-marckht daselbs hinzugeben“. Da der Kaiser „allweg begierlich genaigt“ war, seinen Untertanen und Getreuen Ehre, „aufnem-

ben und bestes“ zu betrachten, so hat er „von sonderm gnaden aus zeitigen rath und rechter wissen von römischer kayserlicher macht und als landtsfürst“ von Österreich das „Dorff Stockheraw von newen zu einem marckht erhebt, die inwohner daselbs zu bürgern geschepft und gemacht, inn burgerrecht und alle gerechtigkeit in allen händeln, so ander“ Bürger der landesfürstlichen Märkte in Österreich „gewöhnlich haben auch wochentlich an den Montag ain wochen marckht und einen jahr marckht acht tag nach Sunnibenten (Sonnenwende, das ist der 24. Juni) gefürster freyung vierzehn



Inscription am Alten Schulgebäude

tag vor und vierzehn tag hinach zu ewigen zeiten zu halten gnädiglich gegeben“ und ferner bestimmt, dass derjenige, der die Bewohner von Stockerau in diesen ihren Rechten und Freiheiten beeinträchtigte, einer Strafe von 20 Mark „ledigs“ Gold verfallen wäre, wovon die eine Hälfte der landesfürstlichen Kammer, die andere „den benannten von Stockheraw“ zufallen sollte.

Wenn auch der Text heute kaum zu verstehen ist, so muss uns doch die Wichtigkeit dieser Urkunde bewusst sein. War sie doch mit dem Aufstieg vom Jahrhundert alten, einfachen Dorf zum wirtschaftlich höher stehenden Markt verbunden. Die Märkte bedeuteten für die Bevölkerung vermehrte Einnahmen und waren darum sehr begehrt. So entstand der „Johanni-Jahrmarkt“ am 24. Juni, der älteste Markt von Stockerau.

Die Gemeindevorstellung ließ im 18. Jahrhundert ein Bild anfertigen, um die

Bedeutung dieses Ereignisses in Erinnerung zu halten, das im Sitzungssaal des Rathauses aufgehängt wurde. Dieses Bild wurde in den Kriegswirren 1945 zerstört.

Der Gemeinderat beschloss im Jahre 1959, einen nach einem Lichtbild erstellten Mörtelschnitt vom Salzburger Bildhauer Ferry Donath, an der Südseite der ehemaligen Kirchenschule anbringen zu lassen.

Am 8. Mai 1965 wurde an dieses große Ereignis durch eine Festsitzung des Gemeinderates gedacht. Die gesamte Bevölkerung wurde durch eine Übertragung vom Rathaus ins Freie informiert. Die Häuser der Stadt waren beflaggt. Der Prolog im Gemeinderat zur „Feier der Fünfhundertsten Wiederkehr der Erhebung Stockeraus zum Markte“ wurde gesprochen von Dr. Fritz Felzmann.

Dr. Günter Sellinger

Änderung des NÖ Jugendgesetzes

Mit der am 1. September 2005 in Kraft getretenen Novellierung des NÖ Jugendgesetzes hat das Land Niederösterreich auf den verstärkten Konsum von Alkohol und Nikotin durch immer jünger werdende Jugendliche reagiert.

Generelles Ziel des Jugendschutzes ist die gesunde Entwicklung junger Menschen, unter besonderer Beachtung der Verantwortlichkeit von Erziehungsberechtigten, Unternehmen und Veranstaltern sowie unter Bedachtnahme auf das Übereinkommen über die Rechte der Kinder. Junge Menschen sollen in die Lage versetzt werden, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen, aber auch vor Gefahren geschützt werden, denen sie auf Grund ihres Alters und Entwicklungsstandes nicht gewachsen sind. Zudem soll der Jugendschutz das Bewusstsein der Gesellschaft für den Schutz junger Menschen stärken.

Unter dem Begriff "junge Menschen" versteht das Gesetz, mit Ausnahme von Verheirateten, Zivildienern und Angehörigen des Bundesheeres, Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Änderungen im Detail

Der Aufenthalt junger Menschen an allgemein zugänglichen Orten und der Besuch von öffentlichen Veranstaltungen bis zur Vollendung des 14. Le-



Junge Menschen sollen die Chance auf eine gesunde Entwicklung haben

bensjahres ist nur in der Zeit von 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr und bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres nur in der Zeit von 5.00 Uhr bis 1.00 Uhr erlaubt.

Neu eingefügt wurde die Bestimmung, dass sich darüber hinaus junge Menschen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres nur in Begleitung von Erziehungsberechtigten oder Begleitpersonen an allgemein zugänglichen Orten aufhalten oder öffentliche Veranstaltungen besuchen dürfen oder wenn ein rechtfertigender Grund vorliegt. Zu allgemein

zugänglichen Orten zählen neben öffentlichen Straßen und Plätzen, öffentlichen Verkehrsmittel, Gaststätten nunmehr auch Schulen, Handelsbetriebe und sonstige Lokale, wie z. B. Vereinslokale und Buschenschanken.

Auch neu im Gesetz aufgenommen wurde die Möglichkeit, sich mittels NÖ Jugendkarte mit dem Erkennungszeichen 1424 auszuweisen.

Die zentrale Bestimmung der Novellierung findet sich im § 18, wonach junge Menschen alkoholische Getränke (auch sog. Alko-

pops) und Tabakwaren an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen weder erwerben noch konsumieren dürfen und diese Waren an junge Menschen bis zur Vollendung ihres 16. Lebensjahres weder angeboten noch ausgegeben (z. B. verkauft, verschenkt) werden dürfen.

Die Rechtsfolgen einer Verwaltungsübertretung bewegen sich für junge Menschen zwischen einer Abmahnung und einer Anzeige, aufgrund derer die Behörde Belegungsgespräche mit einem Jugendwohlfahrtsträger oder die Erbringung sozialer Leistungen auftragen kann (bei Nicht-

terfüllung jedoch Geldstrafe bis zu 200,- Euro).

Erwachsene, die den Bestimmungen des NÖ Jugendgesetzes zuwiderhandeln, müssen mit einer Geldstrafe bis zu 700,- Euro rechnen, bei Begehung mit Gewinnabsicht bzw. durch Unternehmer, Veranstalter, Gewerbetreibende oder deren Beauftragte beläuft sich die Geldstrafe auf bis zu 15.000,- Euro.

http://www.noe.gv.at/service/f/f3/jugend/jugend_alkohol_nikotin.htm
www.1424.info

Gesundheitsgütesiegel für ISOVER AUSTRIA



DI Alfred Eilmer präsentiert die Auszeichnung



Ehrengäste der Abschlussveranstaltung

Nur gesunde Mitarbeiter können engagiert und mit voller Leistung für den Betrieb tätig sein. Dieses Credo hat ISOVER-Austria beim Start des Projektes „FIIT“ (Fit im ISOVER Team) im Jahr 2003 ausgegeben und als erstes Unternehmen des Saint-Gobain-Konzerns ein Projekt der betrieblichen Gesund-

heitsförderung (BGF) ins Leben gerufen. Der Hintergrund für das BGF-Projekt ist vor allem der zunehmende Arbeitsdruck auf die MitarbeiterInnen und eine damit einhergehende Zunahme an Krankenständen. Werksleiter DI Alfred Eilmer erläutert: „Wir haben im Team Maßnahmen entwickelt, die das Gesundheitsbewusstsein,

die Arbeitszufriedenheit und auch die Motivation erhöhen und insgesamt zur Stärkung des allgemeinen Wohlbefindens aller beitragen.“

Die Idee zu FIIT

Die Idee zum Gesundheitsprojekt entstand im Frühjahr 2003. Projektleiter Josef Rester kam mit einem Team aus Geschäftsführung, Betriebsrat, Personalvertretung und Arbeitsmedizinerin überein, in Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge zu investieren. Personalmanagerin Dr. Ilse Straka dazu: „Wir als Unternehmen haben mit dem Projekt FIIT unsere Verantwortung erkannt, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unterstützung bei der Suche nach ihren Energiequellen zu geben.“

Um das Projekt professionell umzusetzen, holte man zusätzlich noch externe Partner dazu und heute, knapp zwei Jahre danach, zieht man bei ISOVER positive Bilanz. Projektleiter Josef Rester meint dazu: „Viele unserer ehrgeizigen Ziele wurden bereits erreicht. Besonders stolz sind wir, dass das Gesundheitsbewusstsein im Betrieb gestärkt und die Arbeitszu-

friedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht wurde.“

Hohe Auszeichnung für ISOVER

Als Anerkennung für den sichtbaren Erfolg gesundheitsfördernder Unternehmen überreichte der Generaldirektor der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, Konrad Köck, das Gütesiegel der betrieblichen Gesundheitsförderung an ISOVER-Austria. ISOVER ist damit das erste in Niederösterreich ausgezeichnete Unternehmen.

Die Verleihung des Gütesiegels des österreichischen Netzwerkes für BGF erfolgt – begrenzt für drei Jahre – an österreichische Vorzeigeprojekte, die entweder eine besondere Innovation vorweisen können oder alle Qualitätskriterien der betrieblichen Gesundheitsförderung nach europäischen Standards erfüllen.

Bei ISOVER wurde diese Auszeichnung erfreut entgegen genommen und auch als Bestätigung für die Fortführung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung für die 240 Mitarbeiter am Produktionsstandort Stockerau gesehen.

www.isover.at

Chantelle
NEU! &
PASSIONATA

Silvia's Trachtenstube
2000 Stockerau, Hauptstr. 32
Tel/Fax 02266/64793

Eine Arche für alte Menschen

Der Neubau des NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes Stockerau schreitet planmäßig voran. Als erstes Haus in Niederösterreich wird in Stockerau eine spezielle Form der Betreuung dementer Menschen angeboten.

Die markante äußere Form des Hauses ist bereits fast vollständig zu sehen. Die Estriche sind verlegt, die Sonnenkollektoren werden montiert, die Gartengestaltung samt Therapiegarten ist in Vorbereitung, die Vergabe der Möbel erfolgt in Kürze und die südseitige Glasfassade verrät schon heute, worauf es den Verantwortlichen hier ankommt.

Das neue Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Stockerau will ein Haus sein, das zum einen Schutz und Geborgenheit gibt, eine Arche für alten Menschen eben - wie es Architekt DI Johannes Zieser ausdrückt - und zum anderen will es offen sein für außen, für die Bevölkerung, es möchte nicht gettoisieren, sondern integrieren. Diese Integration erfolgt über den - wie Zieser es sagt - Landungssteg, der Verbindung zwischen der Stadt und der Arche. Friseur, Fußpflege, Kapelle, Seminarraum und Cafeteria sind für alle Stockerauer da. „Alte und hochbetagte Menschen sind ein sehr wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Das neue Haus wird uns helfen, die guten Kontakte zwischen Jung und Alt noch zu verstärken“, sagt Dir. Wolfgang Bruckner. Das neue LPPH Stockerau wird 105 Bewohnern Platz bieten, die auf 3 Ebenen untergebracht sind und ausschließlich 1- oder 2-Bettzimmer



Holz bietet Geborgenheit, Glas bringt Licht und Sonne in das neue Gebäude

bewohnen werden. Der gesamte Bewohnertrakt wurde - erstmals in Niederösterreich - als reines Vollholzgebäude errichtet. Die Übersiedelung in das neue Haus ist im Frühjahr 2006 geplant.

Die Zahl der an Demenz erkrankten alten Menschen nimmt ständig zu. Mit dem im alten Kolomansheim bereits vor 2 Jahren entwickelten Konzept „OASE“ wird im neuen Pflegeheim erstmals in Niederösterreich

reich dieser Herausforderung auch räumlich Rechnung getragen. „Unsere OASE ist ein Ort, an dem demenzkranke Heimbewohner tagsüber betreut werden. Wir haben versucht, ihre Bedürfnisse zu





Gemeinsames Kochen – der Tagesablauf wird so normal wie möglich gestaltet

berücksichtigen und umzusetzen. Die OASE erleichtert das Zusammenleben zwischen dementen und orientierten Bewohnern“, sagt Pflegedienstleiterin Katharina Flandorfer.

Ein an Demenz erkrankter Mensch braucht Wertschätzung, eine Schutz und Geborgenheit bietende Umgebung, Orientierung, Sicherheit, Vertrauen, eine für ihn sinnvoll erscheinende Beschäftigung und eine Betreuung, die sich seinem Tempo und seinen Bedürfnissen anpasst.

Der wichtigste Grundsatz in diesem Konzept ist, die Befindlichkeit der dementen Bewohner zu verbessern. Sie brauchen einen

regelmäßigen Tagesablauf, der sich so weit wie möglich an der Normalität orientiert. Die Beschäftigung soll an die Biographie und an vorhandene Fähigkeiten anknüpfen und gleichzeitig Orientierung sein. Nicht die Leistung steht im Vordergrund, sondern die Freude an der Beschäftigung. Demente Bewohner sollen ihren Bewegungsdrang in geeigneter Weise ausleben können, Selbstvertrauen fassen, den Selbstwert erkennen, Sinn im Leben finden und ein gewisses „Daheimgefühl“ entwickeln – ganz nach dem Motto: Leben..., auch wenn die Welt verloren gegangen ist...

Demenzkranke Menschen können dieses meist nicht mehr rational erkennen, aber sehr wohl über die Gefühlsebene erleben. Die OASE ist Montag bis Freitag tagsüber geöffnet.

Die Bewohner werden dabei von jeweils einer ausgebildeten Pflegehelferin betreut. OASE steht für einen Ort des Auftankens, der Stille und der Entspannung.



HUMANIS
Klinikum Niederösterreich

Krankenanstaltenverband Korneuburg - Stockerau
SCHULE FÜR ALLG. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE
Lenaust. 1, A-2000 Stockerau, Telefon: +43 2266 609-820,
Telefax: +43 2266 609-822, www.humanis.at

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU - NEU

Ausbildungsbeginn: 13. Februar 2006

Dreijährige Ausbildung im gehobenen Dienst für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am HUMANIS Klinikum NO

Ihre Anmeldeunterlagen werden bis **25.11.2005** entgegengenommen.

Aufnahmebedingungen:

- erfolgreich absolvierte 10. Schulstufe oder
- erfolgreich absolvierte Lehre nach der 9. Schulstufe oder
- erfolgreich absolvierte 9. Schulstufe, jedoch älter als 18 Jahre

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen zu den Ausbildungen erhalten Sie unter 02266/609 DW 820 - 831 bzw. gukps.humanis@kav-kost.at; www.humanis.at.

Nur noch kurze Zeit:

55. Sonderausstellung

im Bezirksmuseum Stockerau, Belvedereschlössl
mit dem Thema:

„Die Jahre von 1938 bis 1945 in Plakaten“



Nur noch für kurze Zeit kann die diesjährige Sonderausstellung im Bezirksmuseum Stockerau besucht werden. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema: „60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag“. Zu sehen sind vor allem Original-Plakate aus der Zeit von 1938 bis 1945 aus der umfangreichen Plakatsammlung des Bezirksmuseums, aber auch Exponate von der Volksabstimmung über den Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland vom 10. April 1938. Es werden aber auch die schrecklichen Folgen dieses Krieges aufgezeigt, z.B. mit Fotos von Bombenschäden in Stockerau. Die Ausstellung schließt mit der Unterzeichnung des Staatsvertrages 1955.

Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertag von 9:00 bis 11:00 Uhr - ganzjährig - Eintritt: freie Spende

Voranmeldung für Besuche außerhalb der üblichen Öffnungszeiten für Besuchergruppen und Schulklassen unter Telefon-Nr. 02266/65188 oder 63588 (vormittags).

Ein besonderer Marktbesuch

Am 3. Oktober 2005 unternahmen einige Bewohnerinnen und Bewohner des Landes-pensionisten- und Pflegeheimes St. Koloman mit den Schülern der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stockerau einen Marktbesuch.

Schon am Vormittag kamen 30 Schüler, ausgestattet mit dem entsprechenden Grundwissen und mit den beiden Lehrerinnen ALGuK Maria-Luise Jerabek und ALGuK Renate Deimel, um zunächst die Bewohner kennen zu lernen.

Am Nachmittag ging es dann mit 22 Bewohnerinnen und Bewohnern und je einer Begleitschülerin und Pflegepersonal des Kolomansheimes zum Markt. Dort erin-

nerten sich die Bewohner an ein ehemals sehr bedeutendes Ereignis ihrer Zeit, Kontakte konnten geknüpft werden und es wurde eingekauft.

Sowohl Bewohner als auch Schüler sprachen von einem außerordentlich schönen Ausflug, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Für jene Bewohner, die aufgrund des instabilen Wetters nicht mitfahren wollten, fand eine Gedächtnistrainingsrunde zum Thema „Jahrmarkt“ im Kolomansheim statt.

Für die Schüler bot sich Gelegenheit, sich in die prägende Zeit des alten Menschen hineinzusetzen, Kommunikation mit Bewohnern zu üben, Hilfestellung im alltäglichen Leben zu



Mit den Schwesternschülerinnen wird der Stockerauer Markt besucht

geben und vieles mehr. Wie Pflegedienstleiterin Katharina Flandorfer aus ihrer Erfahrung weiß, sind derartige Aktivitäten, die aus der

Prägungszeit des alten Menschen kommen, über lange Zeit ein Gesprächsstoff unter den Heimbewohnern.



Wer kennt uns?

Wer erkennt die Menschen auf diesem Gruppenfoto aus der Fotosammlung des Bezirksmuseums Stockerau?

Wir haben in unserer Fotosammlung sehr viele Fotos, von denen wir nicht wissen, wer die Menschen auf diesen Fotos sind bzw. wann oder zu welchem Anlass diese Fotos gemacht wurden. Diese Fotos stammen zum größten Teil aus Nachlässen wo es keine Nachkommen mehr gibt oder sind Spenden aus der Stockerauer Bevölkerung. Sie sind zum Teil schon sehr lange Zeit in unserem Besitz. Dadurch ist oft leider nicht mehr nachvollziehbar, von wem die Bilder stammen und auch nicht möglich, in diese Richtung Nachforschungen anzustellen. Darum hoffen wir auf Ihre Mithilfe: Wenn Sie glauben, uns zu diesem Foto etwas erzählen zu können, dann melden Sie sich bei uns: Bezirksmuseum Stockerau, Belvederegasse 3, 2000 Stockerau, Tel.+Fax: 02266/63588 oder 65188 (vormittags), E-Mail: stadtarchiv@stockerau.gv.at oder besuchen Sie uns im Museum: jeden Sonn- und Feiertag von 9 bis 11 Uhr, Eintritt freie Spende!

WASWANNWO

Vorträge, Konzerte Unterhaltung

Dienstag, 1. November (Allerheiligen)

TOTENGEDENKFEIER am Friedhof Stockerau,
Beginn: 13.45 Uhr

PENDELVERKEHR zum Friedhof – Sparkassaplatz –
Dr. Karl Renner-Platz – Friedhof, 8 - 12 und 13 - 17 Uhr

JÜDISCHER FRIEDHOF geöffnet von 9 – 16 Uhr

Mittwoch, 2. November (Allerseelen)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

Donnerstag, 3. November (Hubert)

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr
Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

JUNGE WEIBERTREFFEN – Kreativer Bastelabend
20 Uhr, Pfarrzentrum

Samstag, 5. November (Emmerich)

BLUTSPENDEAKTION, 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr,
Rotes Kreuz Stockerau, Landstraße 20

KUNST AM BRILLANTENGRUND, Keramikschmuck,
Cartoons, Glas -Design u.v.a., 10 bis 18 Uhr,
Corinna Christian, Schießstattgasse 19

**HERBSTKONZERT der MUSIKFREUNDE
STOCKERAU**, Veranstaltungszentrum Z-2000, Beginn:
19.30 Uhr, Abendkassa ab 18.30 Uhr, Karten: Kultur-
amt/Rathaus 02266/67 689 oder Hr. Stefsky 02266/62
705-14 oder 0676/31 70 130

ERÖFFNUNG des CITY-CLUBS

Horst Rötzer, Sparkassaplatz 8

Sonntag, 6. November (Christina)

**16. HÄNDLER- u. SAMMLERTREFFEN für Briefmar-
ken**, Briefe, Münzen, Ansichtskarten im Volksheim,
Bahnhofplatz 9, 9-14 Uhr

**„HERMANN MARINGER liest „HEITERES bis
BESINNLICHES“** – Benefizveranstaltung für Hochwas-
seropfer in Österreich – im Lenausaal des Veran-
staltungszentrums Z-2000, Beginn: 19.30 Uhr, Abendkassa
ab 18 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689,
Vorverkauf: Ew. € 10,- / Pens., Jugendl. € 8,-
Abendkassa: Ew. € 12,- / Pens., Jugendl. € 10,-

Montag, 7. November (Engelbert)

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung
Tipps für einen gesunden Rücken mit praktischen
Übungen, Dipl.-Physiother. Gabriele Borowanski,
Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

Dienstag, 8. November (Gottfried)

ENERGIE – ATEM – MEDITATION GRUPPE
19 Uhr, Leiter: Ing. Herbert Haderer, Anmeldung unter

Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14,
www.wohlfuehl-studio.at, Einstieg jederzeit möglich.
Weitere Termine: 15., 22. und 29. November 2005

PENSIONISTENVERBAND / Vortrag:

Sicherheitsmerkmale der Euro-Scheine, Vortragender:
MR Dr. Leopold Reim / Österr. Nationalbank,
16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 9. November (Theodor)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS

Reg.R. Rossi, 1. Teil: „Der Osten Kanadas“,
2. Teil: „Der Westen Kanadas“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

LESETASIA: „Kinder-Philosophier-Club“

für Kinder von 8 bis 14 Jahre, 17 - 18 Uhr,
nähere Info unter 0676/429 70 97

Donnerstag, 10. November (Andreas)

SCHNUPPER-REIKI-TAG, Beginn: 9 Uhr, Kosten:
25,-, Anmeldung unter Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühl-
studio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung

„Suppen, die von innen wärmen“, Ref.: Anna Reinsper-
ger, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

WELPENSPIELSTUNDE für Hunde bis 9 Monate
und Gratisfragestunde, ab 19.30 Uhr, Gemein-
schaftspraxis, Dr. Wanas und Mag. Ruso, Pampichler
Straße 38, Anmeldung unter 02266/63241

Freitag, 11. November (Martin)

PENSIONISTENVERBAND/FASCHINGSBEGINN
Musik: Alfred und Franz, Beate Sunny „Stimme á la
Carte“, 11.11 Uhr, Blabolil-Heim

RECKATTACK - COMING SOON im Klim Bim,

21 Uhr, Schießstattgasse 20

Samstag, 12. November (Emil)

LESETASIA: „Jonglier-Workshop“ mit Markus Müller
für Kinder ab 7 Jahre, Anmeldung bis 11. November,
Info unter 0676/429 70 97

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für
den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schumannngasse:
Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat,
Elektro, Bekleidung, usw.

Sonntag, 13. November (Eugen)

**HERBSTKONZERT DER SCHÜTZENKAPELLE
STOCKERAU**, im Veranstaltungszentrum Z-2000,
Beginn: 16 Uhr, Kassa ab 15 Uhr; Eintritt frei

Dienstag, 15. November (Leopold)

FIT FÜR DEN WINTER - VITALSTOFFANALYSE
Beginn: 9 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0664/ 23 05 326,
Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14,
www.wohlfuehl-studio.at

Mittwoch, 16. November (Othmar)

PENSIONISTENVERBAND – Ausflug Fahrt nach Mosonmagyaróvár, Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

LESETASIA: „Bastelwerkstatt für Erwachsene“

Wie kann ich mit meinem Kind ohne viel Aufwand basteln. Pop-up-Bücher, Schachteltiere, Klopapierrollendinge usw. 19 – 21 Uhr, Anmeldung bis 14. November, Info unter 0676/429 70 97

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau, 9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

VORTRAG: Gesundheit u. Wohlbefinden für die ganze Familie, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at, Beginn: 18.30 Uhr, Energieausgleich: € 8,-, Anmeldung: bis 7. 11. 2005 Tel. 0664/ 23 05 326

Donnerstag, 17. November (Gertrud)

PENSIONISTENVERBAND/BÜRGERMEISTERKAFEE und JUBILAREHRUNG, Tanzmusik mit Willi Bar-tosch, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Freitag, 18. November (Roman)

ADVENTMARKT am RATHAUSPLATZ
Freitag von 14 – 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 – 19 Uhr,
Weitere Termine: 19., 20., 25., 26., 27. November 2005

„KASPERLTHEATER“ im Autohaus „Karl Strauß“, Horner Straße 74, 16 Uhr – Eintritt: Freie Spende (zugunsten St. Anna Kinderkrebsforschung)
Info: 02266/715 55

LATERNENUMZUG für Kinder von der Marktgasse zum Adventmarkt am Rathausplatz, 16.30 Uhr

STOCK-CITY-BLUES, im Lenausaal des Veranstaltungszentrums Z-2000, Beginn: 19.30 Uhr, Abendkassa ab 18 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Vorverkauf: Ew. € 10,- / Pens., Jugendl. € 8,-, Abendkassa: Ew. € 12,- / Pens., Jugendl. € 10,-

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:

„Katzenzungen“ von Miguel Mihura, Volksheim, Bahnhofplatz 9, 20 Uhr (Premiere). Vorstellungen: 19. 11. / 20 Uhr, 20. 11. / 17 Uhr, 25. 11. / 20 Uhr, 26. 11. / 20 Uhr, 27. 11. / 17 Uhr, Karten: Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

LIVE – 8 UNTERRA – GOTHIC METAL im Klim Bim, 21 Uhr, Schießstattgasse 20

Samstag, 19. November (Elisabeth)

98. KLEINTIERAUSSTELLUNG des Kleintierzüchtervereins N1 Stockerau und Umgebung, 9 – 17 Uhr, Vereinsheim, Uferweg 62

PENSIONISTENVERBAND/STRUWELPETER

„Spielwaren im Wandel der Zeit“, Gesellschaftsspiele für jedes Alter – Trends, 10 bis 19 Uhr, Blabolil-Heim

LESETASIA: „KiKi – Die Hausmesse für Kinderkrippe und Kindergarten“. Eine große Auswahl an Fach-, Spiel-, Bastel- und Projekt-Büchern erwartet Sie! 10 - 18 Uhr, Schillerstraße 2, Info unter 0676/429 70 97

KATHREINTANZ im Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Beginn: 20.30 Uhr, Abendkassa ab 19.30 Uhr, Kartenvorverkauf und Tischreservierung am 3. 11. 2005, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Kartenpreise: Ew. € 18,- / Jugendl. € 12,-

Sonntag, 20. November (Christkönigsfest)

98. KLEINTIERAUSSTELLUNG des Kleintierzüchtervereins N1 Stockerau und Umgebung, 9 – 17 Uhr, Vereinsheim, Uferweg 62

PENSIONISTENVERBAND/STRUWELPETER

„Spielwaren im Wandel der Zeit“, Weihnachten 2005 – TV-Werbeartikel, 10 bis 18 Uhr, Blabolil-Heim

LESETASIA: „KiKi – Die Hausmesse für Kinderkrippe und Kindergarten“. Eine große Auswahl an Fach-, Spiel-, Bastel- und Projekt-Büchern erwartet Sie! 10 - 18 Uhr, Schillerstraße 2, Info unter 0676/429 70 97

Montag, 21. November (Gelasius)

PENSIONISTENVERBAND/Sparvereinauszahlung 16 Uhr, Blabolil-Heim

Dienstag, 22. November (Cäcilia)

EISHOCKEY-FLOHMARKT der STOCK CITY OILERS kaufen – tauschen – verkaufen, 15 – 16 Uhr, Eislaufplatz Stockerau

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS

Mag. Krachler, „Die schönsten Städte der Welt“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 23. November (Felicitas)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau, 9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND/FAHRT ZUM WEIN -

FEUERSBRUNN, Weinverkostung, Kosten: 13,- (Fahrt/Bretteljause)
Abfahrt: 16 Uhr, Rathausplatz

VORTRAG: „Gesundheit und Wohlbefinden für die

ganze Familie“, Ref.: Mag. Ing. Christoph Wieser, Komplimentärmediziner, Beginn: 18.30 Uhr, Kosten: 9,-, Anmeldung unter Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at

Donnerstag, 24. November (Flora)

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung „Glaube – Wellness für die Seele“ mit Sr. Magdalena Eichinger, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

Freitag, 25. November (Katharina)

TAG DER OFFENEN TÜR in der BUNDESHANDELS-SCHULE STOCKERAU, 9 – 17 Uhr, Schulgasse 4

23. WEIHNACHTSMARKT der SPÖ-Frauen im Blabolil-Heim, 16 Uhr (Eröffnung)

„START IN DEN ADVENT“

im Pfarrhofgarten und im Pfarrzentrum, 17 – 22 Uhr

LONGFIELD GOSPEL WORKSHOP

Konzert im Veranstaltungszentrum Z-2000, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Beginn: 19.30 Uhr, Abendkassa ab 18 Uhr, Vorverkauf: Ew. € 13,- / Pens., Jugendl. € 11,-, Abendkassa: Ew. € 15,- / Pens., Jugendl. € 13,-

NIGHT OF VOICES – KARAOKE im Klim Bim,
21 Uhr, Schießstattgasse 20

Samstag, 26. November (Konrad)

23. WEIHNACHTSMARKT der SPÖ-Frauen im
Blabolil-Heim von 8 bis 19 Uhr

WEIHNACHTSMARKT der Behindertenhilfe,
Kleine Kirchenstiege, 8 - 17 Uhr

„START IN DEN ADVENT“ im Pfarrhofgarten und im
Pfarrzentrum, 14 - 18.30 Uhr

TIROLER PERCHTENLAUF im Stadtzentrum,
Beginn: 18 Uhr; ab 16 Uhr Fototermin mit Nikolaus und
den Perchten vor dem Rathaus um 16 Uhr

Sonntag, 27. November (1. Adventssonntag)

23. WEIHNACHTSMARKT der SPÖ-Frauen im
Blabolil-Heim von 13 bis 17 Uhr

MÄRCHENREISE – LESETASIA
15 Uhr, Rathausplatz/Adventmarkt

Montag, 28. November (Gunther)

ADVENTMARKT AM RATHAUSPLATZ ab 7 Uhr

AURA FOTO-TAG, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14,
www.wohlfuehl-studio.at, 10 - 16 Uhr, Kosten: € 30,-
Anmeldung bis 21. 11.: 0664/23 05 326

Mittwoch, 30. November (Andreas)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND/KRAMPUSRUMMEL
Musik: Alfred & Franz, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Sport, Gesundheit

Dienstag, 1. November (Allerheiligen)

HANDBALL: Landesliga/Männer, UHC STOCKERAU –
Eggenburg, Sportzentrum "Alte Au", 18.30 Uhr

Mittwoch, 2. November (Allerseelen)

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr,
Treffpunkt bitte telefonisch erfragen,
Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 3. November (Hubert)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim,
8.30 bis 9.30 Uhr

Freitag, 4. November (Karl)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU –
Langenrohr, Sportstadion "Alte Au", 19.30 Uhr,
U-23: 17.30 Uhr

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U16
Stock City Oilers – EV Union Krems „Eagles“,
18.25 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

EISHOCKEY: NÖ-Hockey-Liga,
Stock City Hobby – EHC Turtles
20.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 5. November (Emmerich)

SCHNUPPERTRAINING der STOCK CITY OILERS
für Kinder von 4 bis 12 Jahren, 15 bis 17 Uhr,
Eislaufplatz Stockerau, Info: 0650/83 18 454 Hr. Jassek

Montag, 7. November (Engelbert)

DIABETIKERCLUB – Vortrag: Mag. Silvia Weissenba-
cher, „Neue Medikamente“, 18.30 Uhr,
Restaurant „Zur Post“ (Volksheim)

Dienstag, 8. November (Gottfried)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen:
Oberin Eva Mayer, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 9. November (Theodor)

WANDERUNG zum Doppler-Heurigen
(KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), retour über Grummethof
(oder Rückfahrt mit SB), Bhf.-Parkplatz, 10 Uhr,
GZ: 4 Std.

FUSSBALL: Länderspiel U-21, ÖSTERREICH –
SCHWEIZ, Sportstadion "Alte Au", 19.30 Uhr

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr,
Treffpunkt bitte telefonisch erfragen,
Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 10. November (Andreas)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim,
8.30 bis 9.30 Uhr

Freitag, 11. November (Martin)

EISHOCKEY: NÖ-Hockey-Liga,
Stock City Hobby – OMV Oilers
20.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 12. November (Emil)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U14, Stock City
Oilers – Tulln, 19.15 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszen-
trum

Sonntag, 13. November (Eugen)

HANDBALL: Landesliga/Männer, UHC STOCKERAU –
Perchtoldsdorf, Sportzentrum "Alte Au", 18 Uhr

Mittwoch, 16. November (Othmar)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club
Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr,
GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr,
Treffpunkt bitte telefonisch erfragen,
Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 17. November (Gertrud)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim,
8.30 bis 9.30 Uhr

Freitag, 18. November (Roman)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U14 Stock City
Oilers – Bad Vöslau, 18.15 Uhr, Kunsteisbahn/Erho-
lungszentrum

EISHOCKEY: NÖ-Hockey-Liga,
Stock City Hobby – KSV Wienstrom
20.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 19. November (Elisabeth)

TISCHTENNIS: 1. Bundesliga, TTC Stockerau – Maut-
hausen, 16 Uhr, Tischtennishalle „Alte Au“

HANDBALL: Landesliga/Frauen, UHC STOCKERAU –
Tulln, Sportzentrum "Alte Au", 18 Uhr

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U12
Stock City Oilers – EC Amstetten "Wölfe",
19.25 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Sonntag, 20. November (Christkönigsfest)

TISCHTENNIS: 1. Bundesliga, TTC Stockerau – Waldegg Linz, 10 Uhr, Tischtennishalle „Alte Au“

Mittwoch, 23. November (Felicita)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr, Treffpunkt bitte telefonisch erfragen, Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 24. November (Flora)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim, 8.30 bis 9.30 Uhr

Freitag, 25. November (Katharina)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, Stock City Oilers – EV Union Krems „Eagles“, 19.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 26. November (Konrad)

WANDERUNG – Langenzersdorf – Bisamberg – Hagenbrunn und zurück (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: SB 12.49 Uhr, GZ: 3 Std.

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U16, Stock City Oilers – Thermen Haie Bad Vöslau, 19.25 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Sonntag, 27. November (1. Adventssonntag)

HANDBALL: Landesliga/Frauen, UHC STOCKERAU – Wr. Neustadt, Sportzentrum "Alte Au", 17 Uhr
Landesliga/Männer, UHC STOCKERAU – Wr. Neustadt, Sportzentrum "Alte Au", 18.30 Uhr

Mittwoch, 30. November (Andreas)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr, Treffpunkt bitte telefonisch erfragen, Hr. Mück 0664/64 33 075

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U14, Stock City Oilers – Junior Capitals, 18.15 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Ausstellung

„4. VORWEIHNACHTLICHE AUSSTELLUNG“ - im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal, selbstgebastelte Geschenke für Weihnachten und sonstige Anlässe/Christine Hochleitner, Salzteigarbeiten/Brigitte Sauter, Modeschmuck u. Kerzen/Hilde Stockinger, 1. November 2005 von 10 – 18 Uhr

„BILDER MEINES LEBENS“ - MARIA JASCHOK im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im Dachgeschoss, **Eröffnung: 3. November 2005**, 19 Uhr, Ausstellungsdauer: bis 13. November 2005
Samstag von 15 – 18 Uhr, Sonntag von 10 – 18 Uhr

KUNSTVOLLES – KREATIVES

Erlesenes für Körper, Geist und Seele Tontopffiguren, Tee, Schmuckdesign, Naturprodukte, Keramik, Geschenkverpackungen, Bilder u. Rahmen uvm., Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal, **Eröffnung**

am 3. November 2005, 19.30 Uhr, Ausstellungsdauer: bis 6. November 2005, Öffnungszeiten: Freitag von 15 – 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 – 18 Uhr

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS, Hauptstraße 27

Öffnungszeiten: Do 17.30 – 20.30 Uhr, Fr und Sa 15 – 17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416
FRANZ SOVIS (Malerei) und PETRA WAGNER-SCHODL (Glasfantasien) Ausstellungsdauer: bis 12. November 2005

„BARBIE-AUSSTELLUNG“ - 250 Puppen aus vielen geschichtlichen Epochen, aus Film u. Fernsehen sowie Sammlerpuppen von Adelheid Metlizky im Autohaus „Karl Strauß“, Horner Straße 74, Ausstellungsdauer: 5. bis 12. November 2005, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr
Info: 02266/715 55, helga.strauss@aon.at

AUSSTELLUNG „BRIGITTE HÖRMANN“ - Zeichnungen, Pastellkreide, Acryl- und Ölbilder, Glas- und Porzellanmalerei, bemalte Flaschen, Kerzen und Weihnachtsgugeln, Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im Dachgeschoss, **Eröffnung am 18. November 2005**, 19 Uhr, Ausstellungsdauer: bis 27. November 2005, jeden Samstag von 14 – 18 Uhr und Sonntag von 10 – 12 Uhr und von 14 – 18 Uhr

„KUNSTHANDWERK IM ADVENT“ - Gertrude Herdt, Lorenz Steinmetz, Roswitha u. Michael Waldherr, Silvia Wurm, Andrea Jerabek, im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal, **Eröffnung am 24. November 2005**, 19 Uhr, Ausstellungstage:
Freitag, 25. November 2005 von 14 – 18 Uhr,
Samstag, 26. November 2005 von 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 27. November 2005 von 9 bis 17 Uhr



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung: Tel. 0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)

55. SONDERAUSSTELLUNG:

"DIE JAHRE VON 1938 BIS 1945 IN PLAKATEN" (bis Jahresende '05)

Siegfried-Marcus-Automobil-Museum

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG: „50 Jahre Staatsvertrag“

Die ausgestellten Exponate sind ausschließlich österr. Fahrzeuge der Marken Austro Daimler, Steyr, Gräf & Stift, Puch u. a., Baujahr 1909 bis 1965.
Ausstellungsdauer: 29. Okt. 2005 bis Ende März 2006

Kurse

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche
Info: 0699-108 400 76

AEROBIC und YOGA mit Silber Sheu

(Yogameisterin), jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUMENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West
jeden Mi von 20 - 22 Uhr
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at,
office@kumgang-stockerau.at Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreib-Schwäche Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl. Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB „KARATE2000“

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

8 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Sport u. Bewegung, Tanzen
12 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun
VOLLEYBALL-SEKTION "X-VOLLEY":
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U 11
Nähere Infos bei Ilse Wimmer, 0676/48 69 158,
Mail: stockerau@sportunion.at,
Web: <http://stockerau.sportunion.at>

NATURFREUNDE – MITEINANDER IN BEWEGUNG

Jeden Samstag während des Schuljahres von 18-19 Uhr im Turnsaal der VS Wondrak.
Info: Hedwig Höslmeyer 02266/66 920 (abends)
Petra Edelbauer 0650/885 03 87

19. Christliche Buchausstellung

im Belvedereschlüssel Stockerau

Eröffnung: 1. Dezember 2005, 19 Uhr

Öffnungszeiten: 2. - 4. Dez. 2005 von 10 - 18 Uhr

Puppentheater: Fr, 2. 12. '05, 15 Uhr und Sa, 3. 12. '05, 10 Uhr

Weihnachtspaketaktion

Im Foyer der Ausstellung werden Pakete für Lodz in Polen gesammelt.

Wir machen die längste Krampuskette der Welt!

Bringt die von Euch im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause gebastelten Krampusketten

am 26. 11. 2005, von 14 bis 15.30 Uhr
zum Sparkassaplatz in Stockerau!

Das Bastelmateriale bekommt Ihr gratis im Kulturamt oder im Büro der Stockerauer Wirtschaft, Schillerstraße 3, (Mo - Fr von 9-13 Uhr)

Alle Kinder, die ihre Kette bringen, erhalten eine Belohnung!

STOCKERAU IM ADVENT

NEUERÖFFNUNG

Systemische Beratung, Begleitung und Coaching
für Einzelpersonen, Paare und Familien

Klärung persönlicher Bedürfnisse, Wünsche und Ziele
Unterstützung bei Selbsterfahrungs- und Selbstfindungsprozessen
Trauerbegleitung, Verlustbewältigung
Umgang mit Krankheiten, Schmerz, körperlichen Behinderungen
Beziehungskrisen und -konflikte
Bewältigung des Alltags nach sexuellem Missbrauch

Ingeborg Schmidt

Dipl. Lebensberaterin, Paartherapeutin

2000 Stockerau, Dr. V. Adlerstraße 26

Tel. 0699/12237286 (tel. Terminvereinb.)



Harald G. Reichmann

Dipl. Lebens- und Sozialberater

Trainer, Outdoor Guide

Tel: 0676/524 68 24

E-Mail: reich.mann@aon.at

- Lebens-, Berufs- und Karriereplanung
- Image- und Bewerbungstraining
- Coaching von Einzelpersonen, Teams und Arbeitsgruppen
- Konflikte am Arbeitsplatz
- Burnout-Prophylaxe

70 Jahre und kein bisschen leise ...

Die Musikschule feiert Geburtstag. Am 7. Oktober 1935 wurde der Unterrichtsbetrieb im Gebäude der alten Kirchenschule aufgenommen.

Damals unterrichteten acht Lehrkräfte 70 Schüler in neun Instrumentalfächern. Derzeit werden von dreiundzwanzig Lehrern über 600 Schüler in fünfundzwanzig Fächern im eigenen Haus, in Filialen (Sierndorf, Hausleiten) und dislozierten Räumlichkeiten: „...von den

Anfangsgründen bis zur vollen Reife...“ unterwiesen.

Darüberhinaus gibt es heute viele kostenlose Zusatzangebote in Form von Ensembles. Angeboten werden: „Orchester, Blasorchester, Akkordeonensemble, Kleines Streichensemble, Celloensemble, Bläser-

BrassBande, Klarinettenensemble, Schlagzeugensemble, 4 Trumpet (Trumpetenensemble) und Chor (in mehreren Gruppen). Bei Projekten und bei Bedarf sind auch andere Musikformationen kurzfristig im Klassenverband möglich. Weiters ist mit Beginn des neuen Unterrichtsjahres

auch über das ganze Schuljahr der Besuch von Theoriekursen und Korrepetition – nach Einteilung durch die Klassenlehrer – möglich.

Von der Direktion der Musikschule werden in diesem Schuljahr zahlreiche – zum Teil auch traditionelle – Veranstaltungen, mit be-

Der Lehrkörper 1935

Direktion: Daniel Almásy (Violoncello, Klavier)
 Johanna Tirsch (Klavier)
 Josef Helfer (Violine, Gitarre)
 Karl Pollak (Violine)
 Karl Pollak jun. (Klarinette)
 Willy Pollak (Akkordeon, Schlagzeug)
 Josef Dengler (Waldhorn)
 Hans Breitensteiner (Allgemeine Musiklehre, Kindersingschule)

Der Lehrkörper 2005

Direktion: Mag. Géza-Michael Vörösmarty (Trompete, Gitarre, 4 Trumpet, Orchester)
 Gerhard Auer (Schlagzeug, Schlagzeugensemble)
 Balasch Manfred (Saxofon)
 Mag. Christine Bärnthaler (Blockflöte)
 Ruoh Jau Bors (Klavier, Keyboard)
 Luzia Busch (Gitarre)
 Prof. Cecilia Chen (Klavier)
 Birgit Dormeier (Violoncello, Klavier, Celloensemble)
 Prof. Beatrix Dutka (Querflöte, Blockflöte)
 Mag. Reinhard Fröhlich Tenorhorn, Posaune, Tuba, Bläser BrassBande, Blasorchester, Theorie)
 Thomas Gröger (Violine, Viola, Streichensemble)
 Margit Haller (Akkordeon, Akkordeonensemble, Steir. Akkordeon, Keyboard, E-Bass)
 Karin Huf (MFE, Blockflöte, Klarinette, gemischtes Ensemble)
 Mag. Walter Jiranek (Klavier, Fagott, Theorie)
 Beate Kokits (Stimmbildung, Gesang, Chor)
 Mag. Adolfo Lopez-Gomez (Klavier, Blockflöte)
 Richard Matula (Gitarre, E-Gitarre)
 Reinhard Posch (Klarinette, Klarinettenensembles)
 Marianne Prochaska (Klavier)
 Astrid Renner (Tanz, Ballett)
 Ilse Steiner (Akkordeon, Steir. Akkordeon, Keyboard)
 Harald Sulzbacher (Klavier)
 Elfriede Sykora (Oboe, Klavier, Keyboard, Blockflöte, Korrepetition)



Das erfolgreiche Klarinetten trio



Ballett ist vor allem bei Mädchen sehr beliebt

sonderer Berücksichtigung des Jubiläums unter dem Motto: „70 Jahre und kein bisschen leise“..., geplant. Den Auftakt dazu bildet das traditionelle Herbstkonzert, das nun ausnahmsweise auf Samstag den 3. Dezem-

ber 2005 verlegt wurde und um 19 Uhr im großen Saal des Z 2000 als „Festkonzert“ ein musikalisches Großereignis werden soll. Einerseits werden viele Ensembles der Musikschule „kein bisschen leise sein

und andererseits wird die Kontinuität der bewährten Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Mosonmagyaróvár und mit Samorin mit dem gemeinsamen SMS Orchester und der Premiere von „Peter & der

Wolf“ in schönster musikalischer Form dokumentiert. Die Lehrer und Schüler der Musikschule und alle Ausführenden wünschen sich reges Interesse an diesem Festkonzert. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch“.

STOCK CITY BLUES

- Unplugged -

im Lenausaal
des Veranstaltungszentrum Z-2000



Blues Zappa

Konrad "Bones" Windisch
Special Guests:
Christoph Mauz und die Teleskopspieler



Pumpm Fritz



Sleepy Jay & Nate

18. Nov. '05

Beginn: 19.30 Uhr
Abendkassa ab 18 Uhr

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689
Vorverkauf: Ew. € 10,- / Pens., Jugendl. € 8,-
Abendkassa: Ew. € 12,- / Pens., Jugendl. € 10,-



Longfield Gospel Workshop

25. November 2005

19.30 Uhr

Veranstaltungszentrum Z-2000 Stockerau

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689
oder www.stockerau.gv.at

Vorverkauf: Erwachsene € 13,- /Pens., Jugendl. € 11,-
Abendkassa: Erwachsene € 15,- /Pens., Jugendl. € 13,-
Abendkassa ab 18 Uhr

Aufbaulehrgang für Berufstätige gestartet!

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde das Bildungsangebot an der Bundeshandelschule Stockerau erheblich erweitert. Ab sofort besteht für Absolventen einer Handelsschule die Möglichkeit, in einem 6-semesterigen Aufbaulehrgang die Reife- und Diplomprüfung der Handelsakademie abzulegen.

Zielgruppe sind vorwiegend Personen, die im Berufsleben stehen und den Ehrgeiz aufbringen, sich in ihrer Freizeit weiterzubilden. Daher wird dieser Lehrgang abends geführt. Insgesamt sind zwischen Montag und Freitag 19 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten zu absolvieren. Unterrichtsbeginn ist jeweils um 18:00 Uhr. Neben kaufmännischen und allgemeinbildenden Fächern werden Englisch und Italienisch als Fremdsprachen unterrichtet. Der Fachbereich „Multimedia und Webdesign“ rundet das Angebot im Aufbaulehrgang ab.

Der Lehrgang startete im September mit 34 motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Respekt zollen muss man jenen Erwachsenen, die tagsüber berufstätig sind, aber dann noch die Energie aufbringen, sich abends bis zu vier Unterrichtsstunden in die Schule zu setzen. Es ist sicher kein leichtes Unterfangen, Beruf, Familie und Schule zu „managen“! Die Klasse besteht derzeit aus 27 Frauen und 7 Männern. Die jüngsten Studierenden sind 17 Jahre alt, andere hingegen können bereits auf 20 Jahre Berufserfahrung zurückblicken.

Im Oktober beginnt die erste Phase der Tests und Wiederholungen. Bei dem Engagement, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, sind sehr schöne Ergebnisse zu erwarten. Die Lehrkräfte sind jedenfalls bislang vom Einsatz und der Leistungsbereitschaft der Studierenden äußerst angetan!



Die engagierten Teilnehmer des ersten Aufbaulehrgangs

EINLADUNG
zum Weihnachtsgewinnspiel
für Kinder unter dem Motto:
Ich habe das Christkind gesehen!

Gehen Sie mit Ihren Kindern an den Adventwochenenden
in Stockerau auf die Suche nach dem Christkind.

Teilnahmescheine erhalten Sie in vielen Stockerauer Geschäften,
im Kulturamt des Rathauses und im Büro der Stockerauer Wirtschaft,
Schillerstraße 3, (Mo - Fr von 9 - 13 Uhr).

Am 23. und 24. Dez. 2005 bekommt ihr Kind für einen vollständig
ausgefüllten Teilnahmeschein am Adventmarkt vor dem Rathaus
einen Kinderpunsch, einen Lebkuchen und ein Geschenk.

**Die Zirkus-
prinzessin**

Operettenbühne Wien

28. Dezember '05

**Veranstaltungszentrum
"Z-2000" Stockerau**

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689
oder www.stockerau.gv.at

Vorverkauf: Erwachsene € 20,- /Pens., Jugendl. € 18,-
Abendkassa: Erwachsene € 22,- /Pens., Jugendl. € 20,-
Abendkassa ab 18.30 Uhr

Fahrzeug-Bergung auf der A 22

Am 18.10.05 gegen 8 Uhr morgens wurde die FF Stockerau zu einer PKW Bergung auf die A22 alarmiert. Eine Lenkerin aus dem Bezirk Korneuburg prallte auf der Abfahrt von der A22 auf die S5 in Richtung Tulln gegen die Leit- schiene, blieb aber zum Glück unverletzt. Die Leit-

schiene bohrte sich seitlich in den Motorraum, sodass das Fahrzeug mit der Seilwinde des Rüstfahrzeuges von der Leit- schiene gezogen werden musste. Danach wurde das Fahrzeug auf das Abschleppfahrzeug verladen und zur Feuerwehr- zentrale gebracht.



Tödlicher Verkehrsunfall auf der A 22

Am 20. September 2005 ereignete sich gegen 14.00 Uhr auf der A22 Richtungsfahrbahn Wien zwischen Stockerau Mitte und Stockerau Ost ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Für einen Lenker kam jede Hilfe zu spät.

Ein PKW war auf einem Anhänger, welcher Holzbretter geladenen hatte,

aufgefahren. Dieser schob das mit Brettern beladene Fahrzeug noch mehrere Meter auf dem Pannestreifen vor sich her. Die Holzbretter drangen durch die Windschutzscheibe in die Fahrgastzelle ein und verletzten den Lenker tödlich. Der Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen.



Brand in der Kompostieranlage

Am Mittwoch, den 13.10.2005 gegen 6 Uhr früh wurde die FF Stockerau zu einem Brandeinsatz auf die örtliche Mülldeponie alarmiert. Mit zwei Tanklöschfahrzeugen und einem Kommandofahrzeug rückten die Mannen der Feuer-

wehr aus. Im Bereich der Kompostieranlage war ein Brand ausgebrochen, der mit Wasserwerfern bekämpft wurde. Das Brandgut wurde mit einem Bagger der Stadtgemeinde auseinander geräumt und abgelöscht.

Brand im Lagerhaus Hausleiten

Am Donnerstag, den 20.10.2005 wurde die FF Stockerau um 9.24 Uhr zu einem Brand im Lagerhaus Hausleiten alarmiert. Mit drei Fahrzeugen – Drehleiter, Tank1 und Wechsella- defahrzeug mit Atem- und Körperschutzcontainer – machte sich die Feuerwehr auf den Weg zur Unterstützung der bereits vor Ort befindlichen Einsatzkräfte. In der Getreidetrocknungs- anlage war ein Brand ausgebrochen. Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau musste die Drehleiter einsetzen, um die Einsatzkräfte mit Atemschutz in das Objekt zu bringen. Diese gingen

mit Wärmebildkameras vor, um die Glutnester auszu- machen. Weiters wurde ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut bzw. Atem- schutztrupps gestellt. Die an die Trocknungsanlage angrenzenden Behälter mit Getreidegut mussten händisch ausgeräumt werden, um ein Ausbreiten des Brandes zu verhindern. Zu Spitzenzeiten waren rund hundert Mann der Feuer- wehren Hausleiten, Gais- ruck, Zaina, Zissersdorf, Seitzersdorf/Wolfpassing, Pettendorf, Schmida sowie Stockerau im Einsatz.

www.ff-stockerau.at



Der Wettergott war uns wohl gesonnen

Das sagten gutgelaunt die Bewohner der Station III des Pflegeheimes der Stadtgemeinde Stockerau als wir, an gleich zwei Terminen, loszogen.

Am 31. August machten wir eine Ausfahrt zur Waldschule in die Au.

Es war für einen Spätsommertag eigentlich viel zu heiß, und der Schweiß rann in Strömen. Trotzdem herrschte gute Stimmung bis zum Schluss.

Nach dem Mittagessen starteten wir zu Fuß in Richtung Au, fuhren am Hauptweg entlang bis zur Waldschule. Dort angekommen gab es eine Kaffeejause, danach wurden Lieder gesungen, Erinnerungen ausgetauscht, Frösche gefangen und Ballspiele gespielt. Eigentlich wollten wir auch Drachen steigen lassen. Aber da es an diesem wunderschönen Tag vollkommen windstill war, haben wir dafür Mitte Herbst einen neuen Termin geplant. Der Abschluss war ein Picknick mit Sommerspritzer und allem was so dazugehört. Der Heimweg führte uns dann über den Naturlehrpfad zurück ins Pflegeheim.

Am 14. September fand dann der Ausflug in den Tiergarten Schönbrunn statt und auch an diesem Tag hatten wir Glück mit dem Wetter.

Abfahrt war vormittags (dafür wurde uns ein Bus der Stadtgemeinde Stockerau zur Verfügung gestellt) und wir erreichten problemlos den Tiergarten.

Den Rundgang starteten wir beim Elefantenpark, weiter ging es zum Vogel-



Schwester Renee mit ihren Schützlingen

haus, zu den Giraffen, den Riesenkatzen, den Pandas, zum Affenhaus, den Robben und Pinguinen, den Bären, den Pelikanen, dem Regenwaldhaus, den Bisons, zu den Aquarien und zu den Koalas. Dazwischen machten wir immer wieder Pausen, in denen unsere Bewohner Geschichten vom Tiergarten Schönbrunn aus ihrer Kindheit erzählten und dabei die Lunchpakete leerten.

Der Zoo wurde wirklich toll renoviert und umgebaut, und immer wieder kommen neue, interessante Gehege dazu. Die Zeit wurde uns jedenfalls zu kurz, und wir



hatten eine verspätete Heimfahrt. Im Heim angekommen, haben unsere Senioren noch immer von ihren Eindrücken berichtet und nachts dann tief und fest geschlafen. Vielleicht hat so mancher vom Ausflug und seinen Erinnerungen geträumt.

Die Freude und Begeisterung in den Gesichtern der Bewohner sind für uns im Pfl egeteam das schönste Dankeschön für die aufwendige Organisation und Durchführung dieser Ausflüge.

Stationsleitung DGPKS
Reinthalen Renée Michaela

Einfach gehen – viele Vorteile (aus einem Rundbrief des Klimabündnisses)

Gehen fördert die Gesundheit

Verbessern Sie Ihre Abwehrkräfte – Ein Spaziergang an der frischen Luft in unserem Naturschutzgebiet in der Au, Vitamin C in Form von Kohl, Zitronen, Äpfeln usw. Wer nicht geht ist krank oder wird krank. Gehen ist mehr als sich fortbewegen. Gehen ist eine gesundheitsfördernde Tätigkeit und senkt das Risiko von Herz- und Kreislauferkrankungen erheblich.

Gehen ist einfach mehr Lebensqualität

Gehen ermöglicht uns soziale Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch mit anderen im Ort zu kommen.

Gehen ist einfach platzsparend

Fußgängerwege sind um bis zu zwanzigmal leistungsfähiger als Autostraßen gleicher Breite.

Gehen ist einfach kostengünstig

Österreichs Haushalte geben schon bis zu 40% ihres Einkommens für Verkehr aus. Gehen kostet Sie nichts.

Gehen ist einfach wirtschaftsfördernd

In der Nähe einkaufen erhält uns nicht nur die Nahversorgung. Es ist erwiesen: in innerörtlichen Einkaufstraßen, wo viele Menschen gehen, steigt auch der Geschäftsumsatz.

Gehen ist einfach mobil sein ohne viel Aufwand

Gehen ist unmittelbarer Ausdruck unseres menschlichen Seins. Es ist so banal wie atmen oder schauen. Wenn wir gehen sind wir flexibel. Außer unseren Füßen benötigen wir dazu keine Hilfsmittel.

Müllentsorgung zu Jahresbeginn 2006

Durch das Zusammentreffen von zwei ungeraden Lohnwochen Nr. 53 im heurigen Jahr und der Lohnwoche 1 im neuen Jahr werden ausnahmsweise zwei Restmüll-Entleerungen hintereinander durchgeführt.

Achtung: Die erste Bio-Tonnen-Entleerung im neuen Jahr erfolgt in der Lohnwoche 2.

Mit dem Austeilen der gelben Säcke wird Anfang Dezember 2005 begonnen. Der Abfallentsorgungskalender 2006 sowie die Ter-

mine für die Abholung des „Gelben Sackes“ entnehmen Sie bitte der Dezemberausgabe von UNSERE STADT.

Weg mit der Wegwerf-Gesellschaft!!!

Kaufen Sie hochwertige österreichische Qualitätsprodukte – Längere Nutzung reduziert den Abfallberg. Viele Dinge lassen sich noch reparieren und brauchen nicht weggeworfen werden, dadurch entlasten Sie Ihre Brieftasche und vermindern ebenso die Abfallmengen.

10 Jahre WOLFGANG & MANDY
DIE STOCKERAUER



Sag Ja zu Weihnachten!

Vorverkauf:
Erwachsene: EUR 7,-
Pensionisten, Jugendliche: EUR 5,-

Abendkasse:
Erwachsene: EUR 8,-
Pensionisten, Jugendliche: EUR 6,-
Kinder bis zum 6. Lebensjahr: freier Eintritt!

Vorverkauf im KulturamtsRathaus, Tel. 02266/67 508 1

Sonntag, 4. Dez. '05
Z-2000 / Lenausaal
17.00 Uhr

Z-2000 stockerau kultur **NÖ Anzeiger**

Unter allen Vorverkaufskarten verlosen wir einen Gutschein für 2 Personen zum Brunch im Hotel-Restaurant Dreikönigshof / Fam. Hopföld!

ELEKTRO WÜRFEL

... der Hauselektriker

- **Notdienst** rund um die Uhr
02266 62 89 18
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung** Ihrer bestehenden Installation
- **strahlungsarme** Installation Sanierungen, Beratung
- **Problemlösungen**
Ehrlichkeit die sich bewährt, seit über 40 Jahre,
Kompetenz im Strom der Zeit



Gehen Sie auf Nummer Sicher

02266 / 62 8 91

2000 Stockerau Landstraße 1



Schnee und Eis kommen bestimmt

daher ein Auszug aus der Straßenverkehrsordnung in stark vereinfachter Form:

§92 Verunreinigung der Straße

(1) Jede Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe ist verboten. Ist ein Fahrzeug mit größeren Erdmengen verschmutzt, so hat der Lenker diese vor dem Einfahren auf eine befestigte Straße zu entfernen.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostenübernahme für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Aus dieser Vorschrift ergibt sich für den Verursacher einer Ver-

unreinigung, sei es auch schuldlos, die Verpflichtung diese zu beseitigen.

Das Ausgießens von Wasser auf eine Straße bei Gefahr der Eisbildung ist verboten.

Wenn Dachwässer durch eine schadhafte Dachrinne auf die Straße fließt ist dies durch die Hauseigentümer zu verhindern.

§ 93 Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bestreut werden.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säu-

bern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig sind die gefährdeten Stellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist

darauf zu achten, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert und Wasserablaufgitter sowie Rinnale nicht verlegt werden.

(6) Um Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße abzulagern ist eine Bewilligung der Gemeinde erforderlich.

Die Bewilligung wird erteilt, wenn das Vorhaben die Sicherheit des fließenden Verkehrs nicht beeinträchtigt ist.

(9) Nach § 93 Absatz 1 bedarf es keiner besonderen Aufforderung durch die Gemeinde, der Säuberungspflicht auf Gehsteigen nachzukommen.

Die Verpflichtung eines Liegenschaftseigentümers erstreckt sich auch auf den durch einen Schneeflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee.

23. WEIHNACHTSMARKT



Franz-Blabolil-Klubheim

Stockerau (In der Au la)



Freitag, 25. November

16 Uhr (Eröffnung)

Samstag, 26. November

8 - 19 Uhr

Sonntag, 27. November

13 - 17 Uhr

Schnäppchenecke

Auf Ihren Besuch freuen sich die **SPÖ-Frauen / Stockerau**



FAHRPLANÄNDERUNGEN

Ab **3. Oktober 2005** wird auf der **Linie 332** der Kurs Werktags von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr ab Stockerau, Bahnhof über Unterrohrbach (17.10 Uhr) geführt.

Aufgrund der 5 Tage Woche an den Schulen kommt es auf der **Linie 533** ab **3. Oktober 2005** zu Fahrplanänderungen.

Aufgrund der 5 Tage Woche an den Schulen wird die **Linie 534 an Samstagen ab 3. Oktober 2005 nicht mehr geführt.**

Ab **3. Oktober** wird der Kurs der **Linie 536** mit der Abfahrt an Werktagen von Montag bis Freitag um 12.52 Uhr ab Stockerau bis Absdorf-Hippersdorf Bahnhof verlängert (Ankunft 13.19 Uhr).

Ab **3. Oktober** wird an Samstagen wenn Schultag der Kurs der Linie 536 um 12.05 Uhr ab Stockerau Bahnhof nicht mehr geführt.

Aufgrund der 5 Tage Woche an den Schulen wird ab **3. Oktober 2005** die **Linie 333 an Samstagen nicht mehr geführt.**

Bitte beachten Sie die geänderten Fahrplanaushänge an den Haltestellen!



DRUCKEREI
BÖSMÜLLER
WIEN • STOCKERAU

Da steckt was dahinter.

www.boesmueller.at



AN DEN PRANGER

Eine aufmerksame Leserin – Name der Redaktion bekannt – sandte uns folgendes Gedicht:

Die Arbeiter der Stadtgärtnerei sind das ganze Jahr dabei unser Stockerau schön zu gestalten. Davon scheinen manche nichts zu halten.

Ich seh es oft, es ist ein Graus: da kommt ein Hund beim Haustor raus, läuft schnurstracks hin zum Blumenbeet und macht sein Häufchen, soviel nur geht. Sein Herrl schaut in seliger Ruh dem Vorgang, rauchend, gelangweilt zu.

Den Sch... weg räumen währ jetzt dran; er tut es nicht, der gute Mann.

Ich will jetzt nicht den Hund sekern weil sein Herrl ohne Hirn.

In der Au, die gleich ums Eck fällt nicht auf der Hundedeck. Der Hund würde sich sicher freun könnt er mal im Grünen sein.

Dies beobachtet am Rathausplatz.

Was reg ich mich auf, ist eh für'd Katz.

... jene Personen die in die kostenlose Sperrmüllaktion im Sommer 2004 im Sammelgebiet Dr. Fuchs-Gasse, Leitzersbrunn, Oberzögersdorf und Glasfasergasse ihren kostenpflichtigen Kühlschrank, Fernseh-

her, Monitor, Pkw-Reifen und Autobatterien entsorgt haben. Solche Aktionen gehen auf Kosten der Allgemeinheit!

... jene Eltern, welche Kinder mit Fahrräder ohne Beleuchtung in Nebel und Dunkelheit auf den Schulweg schicken.

... alle Bürger, welche ihren Abfall neben den Glascontainer bei der Fa. Magnet ablagern.



VOR DEN VORHANG

... alle jene Personen die Fundgegenstände im Fundbüro (Meldeamt) des Rathauses abgegeben haben.

... jene Personen, welche uns auf Schäden (Fahrbahn, Kanaldeckel, abgebrochene Äste etc.) aufmerksam gemacht haben. Danke für Ihre Mitarbeit.

... jene Angestellten der Spar-Filiale in der Manhartstraße, die nach Dienstschluss einer Dame, die vor dem Geschäft zu Sturz gekommen war, geholfen haben. Sie verständigten die Rettung und betreuten die Verunglückte bis zur Erstversorgung. Herzlichen Dank!

KOCHECKE



Petersilsuppe

200 g Petersilwurzeln, 1 kleine Zwiebel, 1 TL Butter, 1 l klare Rindsuppe oder Gemüsesfonds (ersatzweise aus dem Glas), 1/2 Bund Petersilie, 1/8 l Schlagobers, Salz, weißer Pfeffer, Muskatnuss

Petersilwurzeln schälen und in kleine Stücke schneiden. Zwiebel in Butter hell anschwitzen, Petersilwurzeln zugeben, kurz mitrösten, Suppe angießen und bei schwacher Hitze ca. 15 Minuten köcheln. Die fein gehackten Petersilienblätter sowie das Schlagobers zugeben und weitere drei Minuten köcheln. Dann die Suppe mit einem Stabmixer pürieren, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Mit gerösteten Weißbrotwürfeln servieren.

Kaninchen in Wurzelsauce

1 mittelgroße Karotte, 1 kleine Stange Lauch, 500 g Schalotten, 2 Knoblauchzehen, je 2-3 Stiele Petersilie, Rosmarin und Thymian, 1 Lorbeerblatt, 4 Kaninchenkeulen und 2 Kaninchenrücken (ca. 2 kg), 2 Gewürznelken, 400 ml Weißwein, 100 g Räucherspeck, 80 g + 40 g kalte Butter, Salz, weißer Pfeffer

Gemüse putzen, waschen und in grobe Stücke schneiden, Schalotten und Knoblauch schälen, Kräuter und Fleisch waschen, Rücken in Stücke teilen, alles mit Nelken und Wein in eine flache Schale geben, zugedeckt ca. 12 Stunden ziehen lassen, dabei öfter wenden. Speck fein schneiden. Fleisch und Schalotten herausnehmen. 80 g Butter in einer Kasserolle erhitzen, Fleisch trockentupfen, mit Salz und Pfeffer einreiben und rundum goldbraun anbraten. Speck und Schalotten kurz mitbraten und alles zugedeckt im vorgeheizten Backrohr bei 180 Grad ca. 50 Minuten braten, dann herausnehmen und warm stellen. Marinade zum Bratensatz gießen, ca. 15 Minuten einkochen und mit dem Gemüse durch ein Sieb streichen, aufkochen, 40 g Butter in Stückchen in die Soße rühren, abschmecken. Mit Bandnudeln servieren.

Birne Helene

1 l Vanilleeis, 1 kleine Dose Kompottbirnen, 1/4 l Schlagobers, Schokosauce

Vanilleeis in kleinen Schüsseln anrichten, Kompottbirnen darauf legen und mit dem geschlagenen Obers und der Schokosauce dekorieren.

Kinder macht mit beim Laternenumzug!

Am Freitag, dem 18. November 2005.

Treffpunkt ist in der Marktgasse Stockerau um 16.30 Uhr. Nach dem Erzählen einer Klanggeschichte beginnt der Umzug Richtung Adventmarkt vor dem Rathaus. Dort kannst Du dann dem "Lichtmärchen" lauschen. Mach mit!

STOCKERAU IM ADVENT



EHESCHLISSUNGEN

- 22.09.2005 Šimunović Saša, Muckendorf-Wipfing
Matijašević Ivana, Stockerau
- 24.09.2005 Pražak Karl Josef, Stockerau
Prior Ingrid Maria, Stockerau
- 30.09.2005 Storkan Martin, Stockerau
Jaresch Sabine Brigitte, Stockerau
- 01.10.2005 Kronberger Rainer Gerhard,
Niederhollabrunn
Mazurkiewicz Barbara Maria,
Niederhollabrunn
- 01.10.2005 Dipl.-Ing.(FH) Schmidt Heinrich Wilhelm
Korneuburg Baumgartner Eva Maria,
Leonding
- 08.10.2005 Ing. Raffetseder Werner, Stockerau
Dr.med.univ. Mayerhofer Christiana Mari
Wien
- 12.10.2005 Marjanović Miloš, Stockerau
Bećirović Maja, Stockerau

GEBURTEN

- 06.09.2005 Ungrad Annika, Dr. E. Czermak-Str. 16/4/10
- 28.09.2005 Prickl Raphael, Hauptstraße 11/2
- 27.09.2005 Jukl Rebecca Sophie, Ortsstraße 5
- 03.10.2005 Pasecky Jan, Manhartstraße 81
- 05.10.2005 Fasching Paula Johanna, R. Kuhn-Straße
- 11.10.2005 Skrabl Domenic, Ed. Rösch-Straße 32/1/3
- 05.07.2005 Jagadics Philipp, L. Forstner-Straße 1
- 17.08.2005 Fürst Jakob, J. Brunner-Gasse 16/9/6

JUBILÄEN

90. Geburtstag Frau Leopold HROMADA,
wh. 2000 Stockerau, Landstraße 16
- Goldene Hochzeit Fam. Elisabeth u. Ludwig MASSONG
wh. 2000 Stockerau, Gerberg. 50
- Goldene Hochzeit Fam. Edith u. Reinhold BRUNNER
wh. 2000 Stockerau,
J. Böhm-Weg 22

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau, 2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Leopold Richentzky, 2000 Stockerau,
Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3, www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

16. November 2005

Inseratenannahmeschluss:

14. November 2005

STERBEFÄLLE

- 14.09.2005 Schöllner Ferdinand, 1090 Wien, Hernalser
Gürtel 26
- 16.09.2005 Ryba Maria, Stockerau, Roter Hof 5
- 15.09.2005 Dipl.-Ing. Hausmann Herbert, Stockerau,
Unter den Linden 18
- 18.09.2005 Skoda Hermine, Stockerau, Landstraße 16
- 18.09.2005 Wastl Gerald, 2113 Wetzleinsdorf 11
- 22.09.2005 Wiesmaier Maria, Stockerau, Landstr. 16
- 23.09.2005 Huber Hedwig, Stockerau, Schaumann-
gasse 18
- 02.10.2005 Gusich Emilie, Stockerau, Roter Hof 5
- 03.10.2005 Prof.Dr. Schießl Hermann, Stockerau,
Johann Strauß-Promenade 51
- 03.10.2005 Pfeifer Herta, Stockerau, Mittelweg 69
- 09.10.2005 Leidenfrost Walter, Stockerau, Ernstbrun-
nerstraße 2/3/4
- 10.10.2005 Jedinger Leopold, Stockerau, Beethoven-
gasse 11
- 10.10.2005 Seiser Karl Franz, Stockerau, Uferweg 53

Bauern- und Wetterregeln im November

Ist der November kalt und klar,
wird trüb und mild der Januar.



Blühen im November die Bäume aufs neu,
währet der Winter bis zum Mai.

Wenn der November blitzt und kracht,
im nächsten Jahr der Bauer lacht.

1. November

Allerheiligen klar und helle,
sitzt der Winter auf der Schwelle.

11. November

Wolken am Martinitag,
der Winter stürmisch werden mag.

25. November

Wie das Wetter um Kathrein,
so wird's den ganzen Winter sein

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI

INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niernbschhof –
1. Hof rechts), Tel. 02266/72779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/ 65526 oder 62777 DW17
E-mail: gaertnerei@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7 – 11 Uhr
und von 11.45 – 16 Uhr, Freitag: 7 – 11 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“ Tel. 02266/65300

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	—	—	—
Dienstag:	—	—	9 bis 22 h
Mittwoch:	13 bis 17 h	—	17 bis 22 h
Donnerstag:	—	—	9 bis 22 h
Freitag:	—	13 bis 17 h	17 bis 22 h
Samstag:	—	—	9 bis 22 h
Sonntag:	—	—	9 bis 19 h
Feiertag:	—	—	9 bis 19 h

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für
2 Wochen geschlossen.

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE STOCKERAU

Parkgasse 17, Telefon: 02266/62236
Dienststunden: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr
Kontrollarzt-Dienststunden: Mo, Mi, Fr 7.30 bis 10 Uhr

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im Humanis-
Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im
Pfarrzentrum

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und
Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbe-
treuung durch Tagesmütter, Schülerhort,
Nachhilfe, Lernbegleitung.
Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

CARITAS / WOHNUNGSLOSENHILFE

Klärung der Ursachen und Gründe für den drohenden
Wohnungsverlust, sozialarbeiterische Beratung,
gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten zur Erhal-
tung Ihrer Wohnung, Beratung in mietrechtlichen Fra-
gen. Jeden 1. Montag im Monat, 15 – 16.30 Uhr,
Rath./Hausverw., o. Voranmeldung

NÖ VOLKSHILFE

Unsere neue Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre
persönliche Postleitzahl
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur
Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung ist jeden Donnerstag von 8 – 15.30 Uhr, Arbeiterkammer Korneuburg
Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 21. November 2005

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 12. November 2005 (Dr. Kolarz)

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

STÄDTISCHE ELEKROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

FUNDE

Vom 12. 9. 2005 – 14. 10. 2005 wurden folgende
Gegenstände gefunden: 1 braune Lederjacke, 1 mobiles
Navigationssystem, 1 Handy „Siemens“, 2 Fahrräder,
Geldbetrag, 1 weiße Geldbörse, div. Uhren, Halsketten,
Ohrringe, 1 Gürteltasche schwarz/grün, 1 grauer Ruck-
sack, 1 Federpennal rot/blau
Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaust.),
Tel. 02266/695-20, -89 DW

NOTRUF

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann Schidla -Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztentruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donauststraße 3	Tel. 059 133-3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76

JOURNALLDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektrounternehmen Stadtgemeinde / Städtische
Bestattung **alle erreichbar unter Tel. 641 80**

ZAHNÄRZTEDIENST

- | | |
|----------|--|
| 1.: | Dr. Angelina Nadalini, Bisamberg,
Hauptstraße 36-38, Tel. 02262/63660 |
| 5./6.: | Dr. Gernot Flicker, Spillern,
Stockerauerstraße 1, 02266/80 180 |
| 12./13.: | Dr. Eva Maria Haubenschild, Stockerau,
Rathausplatz 12, Tel. 02266/654 44 |
| 19./20.: | Dr. Harald Gass, Zellerndorf Nr. 357/2,
Tel. 02945/2300 |
| 26./27.: | Dr. Tatjana Valsky, Stockerau,
Neubau 38, Tel. 02266/64175 |

ÄRZTEDIENST

- | | |
|----------|---|
| 1.: | Dr. Anwar El Hagin, Schießstattgasse 10/2,
Tel. 02266/64108 |
| 5./6.: | Dr. Helmut Kainz, Th. Pampichler-Str. 14,
Tel. 02266/65905 |
| 12./13.: | Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270 |
| 19./20.: | Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Str. 20,
2266/65250 |
| 26./27.: | Dr. Helmut Kainz, Th. Pampichler-Str.14,
Tel. 02266/65905 |

TIERÄRZTEDIENST

- | | |
|----------|---|
| 1.: | Dr. Christine Schauhuber, Prager-Str. 31,
Tel. 0676/4996646 |
| 5./6.: | Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241 |
| 12./13.: | Dr. Christine Schauhuber, Prager-Str. 31,
Tel. 0676/4996646 |
| 19./20.: | Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Straße 38, Tel. 02266/63241 |
| 26./27.: | Dr. Gerhard Zinner, Leitersbrunn 27,
jedes Wochenende durchgeh. Notdienst: Dr. Gerda
Ruso, Parkgasse 11, Tel. 02266/62268 |

APOTHEKENDIENST

- Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr
- | | |
|--------------|---|
| 31. - 7.11.: | „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2 |
| 7. - 14.: | „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26 |
| 14. - 21.: | „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch- Straße 48 |
| 21. - 28.: | „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2 |
| 28. - 5.12.: | „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26 |



STOCKERAU im ADVENT



Orig. Tiroler Perchtenlauf 26. Nov. 2005

14 h Wir machen die längste
Krampuskette der Welt!

Bring Deine Krampuskette zum Sparkassaplatz
und hol Dir Deine Belohnung!
Bastelmaterial bekommst Du gratis im Kultur-
amt oder im Stockerauer Stadtmarketing-Büro,
Schillerstraße 3, (Mo - Fr von 9-13 Uhr)

16 h: Fototermin
mit dem Nikolaus und den Tiroler Perchten
am Adventmarkt

18 h: Orig. Tiroler
Perchtenlauf
und Einzug der Stockerauer Engel
Schaurig-höllisches Spektakel
zwischen Schießstattgasse
und Rathaus!

Eintritt frei!



STADT DER ENGEL



Adventmarkt am Rathausplatz

vom 18. Nov. - 24. Dez. 2005

Öffnungszeiten: Freitag: 14 - 19 h
Samstag, Sonn- u. Feiertag: 10 - 19 h
19.- 23. Dez: 10-19h, 24. Dez: 10 - 14 h

18. 11. Laternenumzug

16.30h von der Marktgasse
zum Adventmarkt

27. 11. Märchenreise

15 h Märchen werden bildhaft erzählt.

4. 12. Der Nikolo kommt

17 h und beschenkt Kinder

24. 12. Engel bringen Friedenslicht

10-30h



An allen Öffnungstagen:

Adventmarkt mit Kinderattraktionen •
Lesungen • Turmblasen • Lebkuchenhaus •
Tanzspiele • Schneeballschleuder •
Elch-Geschicklichkeitsspiel

An jedem Adventsamstag:

Engelwerkstatt für Kinder von 4 bis 7 Jahre
im Raiffeisenbanksaal von 9 - 17 Uhr